



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

04 | 2013 | 46. Jahrgang
April 2013

Erdbau und Bodenbearbeitung S. 28



Branche wächst weiter

**Rund 500 Millionen Euro
Umsatz-Plus im GaLaBau**

Seite 4

**10 Großes Interesse
an grünen Themen**

Millionen von Lesern und
Fernsehzuschauern erreicht

**12 Dinner zu zweit unter
dem Lieblingsbaum**

Image-Anzeigen in Garten- und
Lifestyle-Magazinen geplant

**14 Der GaLaBau-
Betriebsvergleich**

Stärken und Schwächen des
eigenen Betriebes aufdecken

**17 Öffentliches Grün
als Wachstumsfaktor**

Gute Auftragslage in
Baden-Württemberg



EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

200.000 Artikel für's Büro zu Sonderpreisen

Staples ist neuer Partner der BAMAKA



Apple® iPad® mit Retina™ Display

Ausstattung:

- Retina™ Display – 9,7“ Multi-Touch Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung und IPS-Technologie (24,63 cm Diagonale)
- Ultraschnelle mobile Daten
- Leistungsstarker A6X Chip
- 1080p HD Videoaufnahme
- Wi-Fi (802.11a/b/g/n)
- u.v.m.

bei uns ab
391,88 €¹

Auszug aus den
aktuellen Angeboten



STAPLES Spezialpapier-Ordner

Schlitzordner mit farbigem
Spezialpapier kaschiert

- Strapazierfähig und wischfest
- Mit Kantenschutz, Griffloch und aufgeklebtem Rückenschild
- Erhältlich in mehreren Farben
- MM/VE: 1/20 Stück

Pro Stück nur
1,12 €¹



Kopierpapier

Allround-Officepapier für Laser-
und Inkjet-Drucker, Kopierer,
sowie Faxgeräte. Duplexfähig und
alterungsbeständig

- DIN A4; Gewicht: 80 g/m²
- Karton mit 2.500 Blatt
- MM/VE: 1 Packung

Pro Packung nur
2,22 €^{1,2}

²Preis pro 500 Blatt bei Abnahme von 2.500 Blatt.

Das gesamte Sortiment von Staples an Bürobedarf, Betriebsmitteln,
Büromaschinen, Computer-Zubehör u.v.m. finden Sie im Kundenbereich
auf www.bamaka.de

STAPLES Advantage

¹ Preise zzgl. gesetzl. USt., inkl. 3 % Skonto; Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Anforderungscoupon

- Ja**, ich interessiere mich für den neuen Großkundenvertrag.
Bitte senden Sie mir weitere Informationen.

Firma _____ Name _____

Telefon _____ E-Mail _____

Straße, Nr., PLZ, Ort _____

Coupon senden an:

PLZ 0-2: Frau Sabine Geller
Tel. 02224 981088-50
Fax 02224 981088-950
E-Mail: S.Geller@bamaka.de

PLZ 3-4: Frau Sigrid Konrad
Tel. 02224 981088-74
Fax 02224 981088-960
E-Mail: S.Konrad@bamaka.de

PLZ 5-6: Frau Tanja Eulgem
Tel. 02224 981088-40
Fax 02224 981088-940
E-Mail: T.Eulgem@bamaka.de

PLZ 7-9: Frau Monika Kappl
Tel. 02224 981088-70
Fax 02224 981088-970
E-Mail: M.Kappl@bamaka.de



„Der Garten- und Landschaftsbau hat seinen Gesamtumsatz nochmals um rund 500 Millionen Euro gesteigert und damit die bisherige Rekordmarke von rund 5,59 Milliarden Euro (2011) auf rund 6,09 Milliarden Euro Gesamtumsatz in 2012 erneut erhöht. Das entspricht einem Umsatz-Wachstum von 9,0 Prozent“, zog BGL-Präsident August Forster jetzt eine sehr positive Bilanz. Wir berichten ab Seite 4.

Thema des Monats

- ▶ 4 Rund 500 Millionen Euro Umsatz-Plus im GaLaBau

Aktuell

- 6 Deutliche Mehrheit für „BUGA 2023“
- 7 Vom antiken Villengarten bis zum Genussgarten
- 8 Einkaufsgesellschaft weiter auf Wachstumskurs
- 9 Neues Webportal und „100 besondere Orte“
- ▶ 10 Landschaftsgärtner nutzen das Interesse der Medien
- 11 Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden
- ▶ 12 Mein Garten – ein Ort, der einem schönen Tag die Krone aufsetzt
- ▶ 14 Der GaLaBau-Betriebsvergleich ist besser!
- 14 Tarifautonomie hat sich bewährt
- 15 Verdienter Ruhestand für Detlev Tönnies

GaLaBau intern

- ▶ 17 Prima Auftragslage, Erträge könnten etwas besser sein
- 20 Erster Platz für „Genuss und Gummistiefel“
- 20 Verwunschen und verzaubert auf der Insel Mainau
- 22 Image-Kampagne: Breite Zustimmung zur Fortsetzung
- 25 Gestern zu locker – heute wieder strenger
- 26 Branchenumsatz und Mitgliederzahl gestiegen

Unternehmen & Produkte

- 28 Maschinen für Erdbau und Bodenbearbeitung

Marketing

- 31 Schenken Sie Freude!

Rubriken

- 15 Termine
- 24 Buchtipps
- 27 Steuertermine April 2013

Diese Ausgabe enthält die Beilagen: E.U.R.O. Tec GmbH, Glöckel Natursteinwerk GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, Wilhelm Schäfer GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

7

Vom antiken Villengarten bis zum Genussgarten

Der Startschuss zur Realisierung der Themengärten auf dem Areal der „Landesgartenschau 2014“ in Zülpich ist gefallen: Zwölf Garten- und Landschaftsbau-Experten mit eigenen Betrieben in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden die attraktiven Gärten bauen.



12

Image-Anzeigen in namhaften Printmedien

Die Experten für Garten und Landschaft sind mit ihrer bundesweiten Image- und PR-Kampagne auch in diesem Jahr in vielen Garten- und Lifestyle-Magazinen mit großer Reichweite vertreten.

16

Hamburg ist Schaubühne der Dachbegrünung

Das Gipfeltreffen der Gründach-Branche, der „3. Internationale Gründach-Kongress“, findet vom 13. bis 15. Mai in Hamburg statt. Vorträge, Workshops und Exkursionen stehen auf dem Programm.



20

Erster Platz für „Genuss und Gummistiefel“

Die Besucher der Lifestyle-Messe „Inventa 2013“ in Karlsruhe wählten den Showgarten „Genuss und Gummistiefel“ der Werner Westenfelder GmbH zu ihrem Lieblingsgarten.

31

Schenken Sie Freude

Wie sagt man so schön: Kleine Aufmerksamkeiten erhalten die Freundschaft! Nutzen Sie zur nachhaltigen Kundenbindung die attraktiven Kundenpräsenten aus dem GaLaBau-Ideenkatalog. Wir haben eine kleine Auswahl besonders beliebter Geschenke für Sie zusammengestellt.



Impressum

! Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ! Verantwortlich Dr. Hermann Kurth ! Redaktion Bettina Holleczeck (BGL) ! Verlag GaLaBau-Service GmbH ! Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 ! E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de ! Anzeigen signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de ! Anzeigenleitung Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de ! Anzeigenberatung Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Patrick Horvat, Telefon 0221 92555-15, E-Mail p.horvat@signum-kom.de ! Gestaltung Jessica Willen ! Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin Seit 1. November 2012 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



Wasser liegt ganz im Trend als Gestaltungselement im privaten Garten. Landschaftsgärtner mit ihrem umfassenden Know-how rund ums Bauen mit Grün sind kompetente Partner bei der Realisierung individueller Gartenwünsche.

Rund 500 Millionen Euro Umsatz-Plus im GaLaBau

Grün ist „Maßeinheit für Lebensqualität“ / Branche wächst weiter

Die grüne Branche entwickelt sich kraftvoll weiter. „Der Garten- und Landschaftsbau hat seinen Gesamtumsatz nochmals um rund 500 Millionen Euro gesteigert und damit die bisherige Rekordmarke von rund 5,59 Milliarden Euro (2011) auf rund 6,09 Milliarden Euro Gesamtumsatz in 2012 erneut erhöht. Das entspricht einem Umsatz-Wachstum von 9,0 Prozent“, zog der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), August Forster, jetzt eine sehr positive Bilanz. „Grün ist inzwischen zur Maßeinheit für Lebensqualität geworden“, hob er hervor.

„Für immer mehr Menschen ist das Leben erst mit eigenem Garten und/oder einer attraktiven grünen Umgebung zum Wohnen, Arbeiten und für die individuelle

Freizeitgestaltung eine richtig runde Sache“, erläuterte Forster. Diese wachsende grüne Einstellung fördere die Nachfrage nach Dienstleistungen rund ums Bauen

mit Grün. Die GaLaBau-Branche habe seit 2005 kontinuierlich ihren Gesamtumsatz von 4,24 Milliarden Euro auf nunmehr 6,09 Milliarden Euro in 2012 gesteigert.

gliedsbetrieben lag die Insolvenzquote im vergangenen Jahr mit 0,44 Prozent erneut niedriger als bei den Nichtmitgliedern (0,69 Prozent). BGL-Präsident Forster: „Die überwiegend kleineren und mittelständischen Unternehmen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau bieten einer seit Jahren kontinuierlich steigenden Zahl von Beschäftigten gute berufliche Zukunftsperspektiven. Der Anstieg der Beschäftigtenzahl ist auch das Ergebnis einer vorausschauenden, zukunftsorientierten Tarifpolitik.“

Über 100.000 Beschäftigte

Das neue Rekord-Ergebnis haben die 16.267 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 100.434 Beschäftigten erwirtschaftet. Damit sank in 2012 die Zahl der Fachbetriebe gegenüber 2011 (16.460 Betriebe) zwar um 1,17 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten stieg gegenüber 2011 (95.365 Beschäftigte) jedoch um 5,32 Prozent erstmals über die Marke von 100.000 Personen. Die Insolvenzquote der Branche belief sich in 2012 auf 0,64 Prozent und lag damit unter dem Vorjahr (2011: 0,84 Prozent). Bei den über 3.400 Mit-

Bleibende „grüne“ Werte

Zur wiederum gestiegenen Nachfrage nach grünen Dienstleistungen habe ebenfalls die Investitionsbereitschaft in „bleibende, grüne Werte“ beigetragen.

Anzeige

60 m² pro Stunde

PFLASTER
VERLEGEN

www.Optimas.de

Bauma 2013: Freigelände F12 - Stand 1206/2



„Grün ist inzwischen zur Maßeinheit für Lebensqualität geworden. Für immer mehr Menschen werden Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung erst in einer grünen Umgebung zur richtig runden Sache. Das führte auch 2012 in unserer Branche zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage.“

BGL-Präsident August Forster

Bei Temperaturen, die überwiegend im positiven Bereich lagen, hätten die GaLaBau-Betriebe die Aufträge ihrer Kunden oft noch im November und Dezember erledigen können – so habe auch das Wetter gut mitgespielt.

„Das gute Ergebnis in 2012 muss insbesondere für unsere Mitgliedsbetriebe eine Aufforderung sein, ihre Eigenkapitalbasis weiter zu stärken, ihre Mitarbeiter zu schulen, ihre Kundenbeziehungen stetig zu verbessern und kontinuierlich Innovationen zu entwickeln“, so Forster.

Privatgarten: Höherer Marktanteil

Seit 2001 nunmehr im elften Jahr in Folge setzte sich in 2012 die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftragsgeberstruktur verbesserte sich von 55,3 Prozent in 2011 in Bezug auf private Hausgärten erneut und stieg in 2012 auf insgesamt 56 Prozent des Gesamtumsatzes von rund 6,09 Milliarden Euro.

Umsatzchancen für GaLaBau

„Im öffentlichen Bereich setzen wir auch darauf, dass sich der Umsatzanteil für den GaLaBau erhöhen wird, wenn immer mehr Menschen bei den Verantwortlichen mit Nachdruck mehr attraktiv gestaltete öffentliche Grünanlagen und grüne Freiräume einfordern und nicht nur ihr privates Grün genießen möchten. Politisch wollen wir Landschaftsgärtner Überzeugungsarbeit leisten, damit öffentliches Grün nicht länger

nur eine Nebenrolle als Beiwerk spielt“, so BGL-Präsident Forster. Er machte deutlich, einerseits werde durch die demografische Entwicklung eine steigende Nachfrage nach geeigneter grüner Aufenthaltsqualität für ältere Menschen erwartet. Auch zur Bewältigung der Herausforderungen durch die Klimaveränderung wolle der Garten- und Landschaftsbau sein umfassendes Know-how rund um vegetationstechnische Lösungen verstärkt einbringen.

Im öffentlichen Bereich lag die Auftraggeberstruktur nach Umsatzanteil in 2012 mit 17,3 Prozent zwar leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres (2011: 18,7 Prozent), real stieg der Umsatz jedoch leicht von 1,04 Milliarden Euro in 2011 auf 1,05 Milliarden Euro in 2012. Der Wohnungsbau machte im Vorjahr einen Anteil von 8,3 Prozent (2011: 8,4 Prozent) aus. Die Industrie lag mit 6,8 Prozent leicht über dem Wert von 2011 (6,7 Prozent). Bei den Generalunternehmern wurde mit 7,8 Prozent gegenüber 2011 (6,4 Prozent) ein gestiegener Umsatzanteil verzeichnet. Sonstige lagen bei 3,8 Prozent (2011: 4,4 Prozent).

Stärkster Umsatzträger

BGL-Präsident Forster: „Die Neuanlage von Grün war auch im vergangenen Jahr wieder der stärkste Umsatzträger. Der Bereich stellte – wie schon in 2011 – mit 77 Prozent Anteil am Umsatz erneut den Arbeitsschwerpunkt im Garten- und Landschaftsbau dar.“ Gleichgeblieben ist der Anteil am Umsatz bei der Pflege >>

COMPO EXPERT



WirkungsPlus mit TerraPlus®

Langzeitdünger

Spezial-Mineraldünger

Depotdünger

Bodenverbesserung

Vitalisierung

Organisch-mineralische
Dünger



■ TerraPlus® ist der neue organisch-mineralische Dünger mit wertvollen Inhaltsstoffen für gesundes Pflanzenwachstum.

Huminsäuren und Alginat erhöhen die Wirksamkeit und Nährstoffeffizienz von TerraPlus®. Zwei bedarfsgerechte Nährstoffzusammensetzungen als Normal- und Mini-Granulierung sorgen für gleichmäßige Verteilung und sichere Wirkung. TerraPlus® eignet sich vor allem im GaLaBau z.B. bei Neuanlagen, Pflegeflächen in Hausgärten und im öffentlichen Bereich.

COMPO EXPERT ist durch jahrzehntelange Forschung der erfahrene und kompetente Partner für die Düngung im Garten- und Landschaftsbau.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Produktfolder „TerraPlus®“ oder im Internet unter www.compo-expert.de





Draußen im Garten wohnen: So wollen immer mehr Menschen die „grüne“ Lebensfreude genießen. Die Landschaftsgärtner steigerten seit 2001 im elften Jahr in Folge ihren Anteil am Umsatz im Privatgarten-Bereich in 2012 auf 56 Prozent des Gesamtumsatzes von rund 6,09 Milliarden Euro in der grünen Branche.

bestehender Anlagen. Er machte 2012 mit 20 Prozent wiederum ein Fünftel des Umsatzes aus.

Hohe Ausbildungsquote

BGL-Präsident August Forster: „Mit kontinuierlichen, engagierten Nachwuchswerbe-Aktivitäten will der GaLaBau dem drohenden Fachkräftemangel gezielt entgegenwirken. Das hat sich auch im vergangenen Jahr wieder ausgezahlt.“ Er zeigte auf: „Die Ausbildungsquote, gemessen an den gewerblichen Arbeitskräften, lag in 2012 erneut bei über neun Prozent. Insgesamt ließen sich von über 10.000 Auszubildenden in gewerblichen Garten- und Land-

schaftsbau-Betrieben im vergangenen Jahr 6.736 junge Menschen zu Landschaftsgärtnern ausbilden. Damit steht der GaLaBau weiterhin an der Spitze des gesamten Gartenbaues.“ In 2011 waren es 6.717 Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau. Die Ausbildungsquote sank zwar gegenüber 2011 (9,73 Prozent) leicht. Die Zahl der Auszubildenden blieb in 2012 aber vor dem Hintergrund der stetig abnehmenden Zahl von Schulabgängern – dies ist eine Herausforderung für alle Branchen – dennoch auf einem hohen Niveau.

www.galabau.de

Mannheimer Gemeinderat befürwortet die Bewerbung

Deutliche Mehrheit für „BUGA 2023“

Der Mannheimer Gemeinderat sprach sich jetzt mit deutlicher Mehrheit für eine Bundesgartenschau-Bewerbung Mannheims aus. Das Kerngelände der zukünftigen „BUGA 2023“ wird etwa 55 Hektar umfassen, zusätzlich sind in der Stadt „BUGA-Satelliten“ geplant. Wie die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) mitteilte, die demnächst nach der Prüfung der Bewerbung über die Vergabe entscheidet, sei das Jahr 2023 für Mannheim reserviert.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz unterstrich in der Sitzung des Gemeinderates, dass die Bundesgartenschau ein Motor für die gesamte Entwicklung Mannheims sei: „Wir haben hier die Chance, die Stadtstruktur und somit die Lebensqualität in unserer Stadt nachhaltig zu verbessern.“ Mannheim rechnet insgesamt mit Investitionen in Höhe von 105 Millionen Euro, dazu kämen noch einmal rund 41 Millionen Euro für die Durchführung der BUGA selbst. Zieht man Fördermittel und andere Einnahmen ab, verbleiben rund 60 Millionen Euro Kosten, die vom städtischen Haushalt aufgebracht werden müssen.

Zentrales Element der Bundesgartenschau wird die Verbindung eines Landschaftsschutzgebietes, der Feudenheimer Au, mit einem zuvor von den Amerikanern genutzten Militärgelände, den Spinelli-Baracks, werden.

Lediglich neun Ratsmitglieder stimmten gegen die BUGA. Kritik gab es von einzelnen Gemeinderäten an einigen Aspekten des Konzeptes: Ein Streitpunkt sei zum Beispiel gewesen, ob und wie die vielbefahrene Straße „Am Aubuckel“ integriert werden könne, die das Landschaftsschutzgebiet und das Militärgelände voneinander trennt. Unterstützer der Bewerbung verwiesen darauf, welche Chancen die BUGA für die anstehende Umwandlung der US-Militärangebietes biete.

Im nächsten Schritt werde die Bewerbungsschrift an die Deut-

sche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH übergeben. Nach nochmaliger Prüfung erfolge die Gründung der Bundesgartenschau Mannheim 2023 GmbH als Vorbereitungs- und Durchführungsgesellschaft. Über sie sollen die Ausschreibungen für die Wettbewerbe zur Gestaltung des BUGA-Geländes laufen.

Wie die DBG mitteilte, habe die Stadt Mannheim gute Chancen, den Zuschlag für die „BUGA 2023“ zu erhalten. August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Vorsitzender des Verwaltungsrates und der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH, freut sich über die herausfordernde Aufgabe für den gärtnerischen Berufsstand.

Forster: „Hier wird ein Landschaftspark mit ideenreichen Themengärten entstehen, der gestalterische und ökologische Aspekte verknüpft und dabei den immer stärkeren Wunsch der Menschen nach sinnlicher Erfahrung in der Natur aufgreift.“

Aus Sicht der DBG kommentiert Geschäftsführer Jochen Sandner: „Ich freue mich, dass wir nach dem großen Erfolg der BUGA 1975 wieder in die Stadt Mannheim kommen und nun im Rahmen der Stadtentwicklungsmaßnahmen eine Gartenschau ganz neuen Typs auf dem Konversionsgelände inszenieren können.“

www.bundesgartenschau.de

Anzeige

SUTERRA®
Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu vier Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de
Wallraven GmbH & Co. KG

Mitgliedsbetriebe gestalten Themengärten für Landesgartenschau 2014 in Zülpich

Vom antiken Villengarten bis zum Genussgarten

Der Startschuss zur Realisierung der Themengärten auf dem Areal der „Landesgartenschau 2014“ in Zülpich ist gefallen: Zwölf Garten- und Landschaftsbau-Experten mit eigenen Betrieben in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz kamen jetzt zur Vertragsunterschrift in die Römerstadt Zülpich. Dort wurden sie von Bürgermeister Albert Bergmann und den Geschäftsführern der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, Heinrich Sperling und Christoph Hartmann, empfangen.

„Jetzt beginnen die Bauarbeiten zum späteren Gesicht der Landesgartenschau, bisher haben wir sozusagen am Grundausbau gearbeitet“, erläuterte Sperling. Insgesamt 16 verschiedene Themengärten vom „Römischen Villengarten“ bis zum künstlerisch gestalteten „Garten in Blau“ mit einer jeweiligen Größe zwischen 150 bis 250 Quadratmetern entstehen am Zülpicher Seepark.

Insgesamt 14 dieser Themengärten werden in Zusammenarbeit mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) und dessen Mitgliedsbetrieben geschaffen. Ein weiterer Garten entsteht in Kooperation mit Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns aus Niederkrüchten. Er gewann die Gestaltung dieser Parzelle im Rahmen eines Nachwuchswettbewerbs in Partnerschaft mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten. Die Römerthermen – Museum der Badekultur Zülpich gestalten ebenfalls einen eigenen Themengarten am Seepark.

Beratung und Vorträge

„Die Themengärten bieten den Besuchern Anregungen für die Gestaltung des heimischen Gartens auf höchstem Niveau“,



Hans Christian Leonhards (vorn, 2.v.r.), Präsident des VGL Nordrhein-Westfalen, unterzeichnete jetzt den Kooperationsvertrag mit der Landesgartenschau 2014 Zülpich GmbH: Auf dieser Basis werden engagierte GaLaBau-Mitgliedsbetriebe am Zülpicher Seepark attraktive Themengärten auf dem Areal der Landesgartenschau gestalten.

Foto: LGS Zülpich 2014 GmbH

erläuterte Hans Christian Leonhards, Präsident des VGL Nordrhein-Westfalen. Die hohe Anzahl der Themengärten und deren vielfältige Ausgestaltung sind ein besonderes Merkmal der „Landesgartenschau 2014 Zülpich“, und machen die Themengärten zu einem Anziehungspunkt für die Besucher.

Auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. wird einen der 14 Themengärten gestalten, in welchem qualifiziertes Fachpersonal die Besucher persönlich beraten wird oder auch Vorträge zu verschiedenen Gartenthemen angeboten werden.

Vielfältige Gartenideen

Bei der Planung der Themengärten haben die Fachbetriebe darauf geachtet, dass die Gärten den Anforderungen einer Landesgartenschau entsprechen und gleichzeitig eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Durch die große Vielfalt der Gärten, mit unterschiedlichen Bepflanzungen von der Rose über duftende Kräuter bis hin zu Bäumen mit würfelförmigem Formschnitt, sowie aufgrund der unterschiedlichen Oberthemen passen sich diese Gärten sehr gut in das Thema der Landesgartenschau

„Von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ ein. Ein Teil der Themengärten soll auch nach der

Landesgartenschau (16. April bis 12. Oktober 2014) erhalten bleiben und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die „LGS 2014 Zülpich“ gilt als Entwicklungsmotor für die historische Römerstadt und die gesamte Region. Denn sie wird eine höhere Lebensqualität ermöglichen, neue Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung setzen und mit Nachhaltigkeit und einem ganzheitlichen Konzept die Region stärken. Dabei verbindet die Gartenschau nicht nur die historische Altstadt mit dem Zülpicher Wassersportsee, sondern lässt auch die Geschichte der Römerstadt für die Besucher lebendig werden.

📍 www.laga2014.de

Anzeige

Bauma 2013
 15.–21. April
 Stand F5.513

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.

All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/15 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes jetzt neuer Aktionär der BAMAKA AG

Einkaufsgesellschaft weiter auf Wachstumskurs

Die BAMAKA AG als führende Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft setzte auch zu ihrem 30-jährigen Bestehen ihren Erfolgskurs mit zweistelligen Zuwachsraten beim Umsatz in 2012 und der Anzahl der angeschlossenen Unternehmen fort.

Die BAMAKA AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2012 Rekordzahlen – mit einem Umsatzplus von rund 15 Prozent und einem Jahresumsatz von mindestens 160 Millionen Euro (2011: 140,5 Mio. Euro). Die Zahl der angeschlossenen Unternehmen stieg um zirka 25 Prozent auf über 35.000 Betriebe. Auch die im Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und seinen

zwölf Landesverbänden organisierten Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen profitieren von den Dienstleistungen und Einkaufsvorteilen durch die BAMAKA AG.

Die Einkaufsgesellschaft vermittelt und betreibt den Einkauf von Investitionsgütern, Baustoffen und sonstigen Dienstleistungen für ihre angeschlossenen Unternehmen und bietet darüber hinaus ein eigenes Handelswarensortiment an. Aktionäre der BAMAKA AG sind vornehmlich Berufsverbände, die sich durch eine Kapitalbeteiligung die Services der BAMAKA AG für ihre Mitgliedsbetriebe sichern. In den vergangenen zehn Jahren hat die BAMAKA AG ihren Umsatz mehr als verzehnfacht. Die positive Geschäftsentwicklung

unterstreicht ihren Stellenwert als führende Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft.

In 2012 konnte die BAMAKA AG den Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) als neuen Aktionär hinzugewinnen. Schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich 18 der größten deutschen Baugewerbeverbände an der BAMAKA AG. Jetzt hat sich auch der ZDB als Dachverband für alle seine Mitgliedsverbände der BAMAKA AG als Aktionär angeschlossen.

Leistungsspektrum ausgebaut

Die erfolgreiche Entwicklung der BAMAKA AG beruht auf einer konsequenten Ausrichtung an den Marktbedürfnissen. „Wir stehen im engen Dialog mit den Einkaufsberechtigten und haben unser Leistungsspektrum stetig ausgebaut“, betont Karl Esser, Vorstandsvorsitzender der BAMAKA AG. „Angeschlossene Betriebe können mit uns Zeit im Einkaufsprozess und bis zu 50 Prozent ihrer Beschaffungskosten sparen. Partnerverbände – wie beispielsweise der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. – nutzen unsere Leistungen für ihre Mitgliedergewinnung und -bindung.“

Effizientere Beschaffung

Begonnen hat alles in wirtschaftlich schwierigen Zeiten: Am



Karl Esser, Vorstandsvorsitzender der BAMAKA AG: „Wir stehen im engen Dialog mit den Einkaufsberechtigten und haben unser Leistungsspektrum stetig ausgebaut. Angeschlossene Betriebe können mit uns Zeit im Einkaufsprozess und bis zu 50 Prozent ihrer Beschaffungskosten sparen. Partnerverbände nutzen unsere Leistungen für ihre Mitgliedergewinnung und -bindung.“
Foto: BAMAKA AG

30. November 1982 trafen sich 18 mittelständische Bauunternehmen in Düsseldorf und hoben die BAMAKA Einkaufsgesellschaft für Bauunternehmen mbH aus der Taufe. Sie wollten mittelständischen Unternehmen durch die Bündelung von Bedarfen eine effizientere Beschaffung ermöglichen und der zunehmenden Marktkonzentration in der Baubranche entgegenwirken. Von einer kleinen Arbeitsgruppe hat sich die BAMAKA in den vergangenen 30 Jahren zur größten Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft entwickelt.

www.bamaka.de

Die BAMAKA AG

Die BAMAKA AG ist die führende Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft mit über 35.000 angeschlossenen Unternehmen. Durch eine Kapitalbeteiligung an der BAMAKA AG sichern sich Berufsverbände die Dienstleistungen der BAMAKA AG für ihre Mitgliedsbetriebe. Angeschlossene Unternehmen können Großkundenverträge nutzen, die die BAMAKA AG mit Herstellern und Lieferanten von Investitionsgütern und Baustoffen sowie mit Anbietern von Dienstleistungen aushandelt. Einkäufer können auf rund 100 Großkundenverträge sowie ein eigenes Handelswarensortiment der BAMAKA AG zurückgreifen.

Anzeige

www.iseki.de/sxg

SXG 216 H
RASENPFLEGE MIT KOMFORTGEWINN
 2-Zylinder Dieselmotor • kraftvolle 16 PS Motorleistung • 102 cm Schnittbreite leichtgängige mechanische oder elektrohydraulische Entleerung • 380 l Behältervolumen • breite Bedienerplattform mit ergonomischer Sitzposition • Einfacher Wartungszugang

Eine von 240 Produktlösungen aus der ISEKI Systemwelt

Ihr ISEKI-Fachhändler vor Ort berät Sie gern – Infos und Adressen über:

ISEKI
Der Systemanbieter

ISEKI-Maschinen GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 4 Tel.: 02159 5205-0
40670 Meerbusch Fax: 02159 5205-12

www.iseki.de
info@iseki.de

bdla feiert 2013 sein 100-jähriges Bestehen

Neues Webportal und „100 besondere Orte“

Der bdla feiert 2013 sein 100-jähriges Bestehen. Am 29. Oktober 1913 wurde in Frankfurt/Main der Bund Deutscher Gartenarchitekten, 1972 in Bund Deutscher Landschafts-Architekten umbenannt, gegründet.

Der traditionelle Neujahrsempfang der grünen Verbände Hessens bildete am 18. Januar 2013 den Auftakt zum Jubiläumsjahr des Verbandes, an dessen Spitze bdla-Präsidentin Andrea Gebhard steht. Der bdla nutzte diesen Event, um mit dem Online-Portal „Landschaftsarchitektur-heute.de“ ein völlig neues Kapitel in seiner Kommunikation, in seiner Öffentlichkeitsarbeit aufzuschlagen.

Frei(e) Räume erleben

„Räumlich verortet, emotional ansprechend, fachlich fundiert“ Landschaftsarchitektur zu vermitteln, das ist das Ziel des bdla mit seinem neuen Online-Webportal „Landschaftsarchitektur-heute.de“. Die Grundlage bilden eine umfassende Projekt- und Planerdatenbank, gespeist von Landschaftsarchitekten bdla.

Virtueller Rundgang

Themencluster bilden die Grundlage der Informationsvermittlung und schärfen das Verständnis für Landschaftsarchitektur. Sie werden in Form von räumlich konkreten, real und virtuell erfahrbaren online-Ausstellungen übersetzt. Dazu wird das jeweilige Thema redaktionell vorgestellt und mit thematisch passenden Projekten aus der Datenbank inszeniert. Bislang werden fünf online-Ausstellungen – Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis, Wohnumfeld, Landschaft entwickeln, Privatgärten, Urbane Plätze, – entwickelt. Diese zeichnen sich durch besondere, auf das Erleben von Landschaftsarchitektur zugeschnittene Erzählweisen aus: die Galerie, die Story, die Zeitblende

und den virtuellen Rundgang durch das Projekt.

Mobile Website

Das Portal „Landschaftsarchitektur-heute.de“ wird mit einer mobilen Website kombiniert, die typische Nutzerbedürfnisse wie „Welche Orte aktueller Landschaftsarchitektur kann ich in der Nähe anschauen?“, „Wie komme ich dorthin?“ und „Kann ich vor Ort mehr erfahren?“ unterstützt. Es besteht die Vision, dass sich die bundesweite Projektdatenbank zu einem renommierten Online-Archiv für Landschaftsarchitektur entwickeln wird.

100 besondere Orte

Und auch die Gartenwelten-Events der bdla-Landesgruppen stehen in 2013 unter dem Banner des Verbandsjubiläums. Die 13 bdla-Landesgruppen haben bundesweit 100 besondere Orte der Landschaftsarchitektur identifiziert, die in den Monaten Mai bis Oktober mit Spaziergängen, Exkursionen, in Sommerfesten und bei anderen Events einem breiten interessierten Publikum vorgestellt werden. Landschaftsarchitekten zeigen Landschaftsarchitektur. Neben dem Kennenlernen von Landschaftsarchitektur sind diese Gartenwelten ein hervorragender Ort für Begegnungen zwischen Planer und (Be-)Nutzer.

Das Jubiläumsjahr des bdla in Berlin klingt am 20. September 2013 mit einem internationalen Symposium und der Verleihung des Deutschen Landschaftsarchitektur-Preises 2013 aus.

www.bdla.de

dbl service
Miettextilien



Unseren Service
können Sie sehen.
Ihr Team spürt ihn.

Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf | info@dbl.de | www.dbl.de

Jeden Bundesbürger in 2012 vielfach über Garten und grüne Themen informiert

Landschaftsgärtner nutzen das Interesse der Medien

Vielfältige Gartenthemen, die Pflanzenkompetenz der Landschaftsgärtner, ihr Know-how rund um die Gestaltung privater Traumgärten sowie öffentlicher grüner Freiräume und Grünanlagen standen auch in 2012 sehr gut im Blickfeld: Das Medieninteresse an grünen Themen nimmt weiter zu. So entfalteten die „grünen Botschaften“ der Experten für Garten & Landschaft auch im Vorjahr wiederum eine enorme Magnetwirkung.



Die Landschaftsgärtner erzielten auch in 2012 in den Medien eine enorme Aufmerksamkeit: Mit attraktiven Gartenthemen erreichten sie erneut Millionen von Lesern und Fernsehzuschauern und weckten die Lust auf Traumgärten.

Die Bilanz der PR-Maßnahmen – in den Bereichen „Traumgarten/ Öffentliches Grün“ sowie der zum Jahresende 2012 ausgelauften, EU-geförderten Kooperation „Colour your life“ – und die Informationen rund um „Die Grüne Stadt“ kann sich wirklich sehen lassen: Die Landschaftsgärtner haben statistisch gesehen auch in 2012 jeden Bundesbürger wiederum vielfach mit ihren grünen Themen erreicht. Die Publizität lag mit über einer Milliarde Kontakten bis zum 31.

Dezember 2012 auf einem enorm hohen Niveau. Insgesamt 11.015 Veröffentlichungen in Printmedien mit einer Gesamtauflage rund 173 Millionen Exemplaren wurden erzielt. Darüber hinaus stieg auch die Internet-Publizität stark an.

Grüne Informationsquelle

Sie erfreuen sich hoher Beliebtheit: Erneut sehr rege genutzt wurden PR-Texte und dazugehörige Fotos, die über das grüne Presseportal bundesweit zur honorarfreien Verwendung an

die Redaktionen zur Verfügung gestellt werden. Das Portal wird inzwischen von rund 4.100 Journalisten und Medienschaffenden als wichtige grüne Informationsquelle genutzt. Das seit 2003 von den Landschaftsgärtnern bestückte Archiv auf dem grünen Presseportal umfasste bis zum Jahresende 2012 nunmehr 111 Beiträge mit entsprechendem Fotomaterial.

Privates und öffentliches Grün

Die PR-Maßnahmen im Bereich „Traumgarten“ wurden zusätzlich

zu neun Gartentexten erneut um drei Themen für das öffentliche Grün ergänzt, um die Kompetenz der Experten für Garten & Landschaft auch in Sachen fachgerechter Gestaltung, Ausführung und Pflege öffentlicher Grünanlagen stärker in den Blickpunkt zu rücken.

In der Rubrik „Traumgarten“ erzielten die Landschaftsgärtner in 2012 insgesamt 8.037 Veröffentlichungen in den Printmedien mit einer Gesamtauflage von rund 124,26 Millionen Exemplaren (das entspricht rund 435 Millionen Kontakten!). Über diese dokumentierte Publizität hinaus gibt es eine weiterhin steigende Zahl von veröffentlichten Beiträgen auf Webseiten. Bis zum Jahresende 2012 waren es allein 1.258 Veröffentlichungen im Bereich „Traumgarten“.

Nach wie vor gibt es allerdings noch kein anerkanntes Messverfahren der Internet-Publizität, so dass nicht genau festgestellt werden kann, wie viele Web-Nutzer diese Internet-Veröffentlichungen angesehen haben.

Anzeige

Hauert Rasendünger

Hauert

Qualität aus der Schweiz

Der Dünger für Profis

Profis vertrauen uns.

PRODUKT PARTNER

Hauert Günther Düngerwerke GmbH, Beuthener Str. 41, D-90471 Nürnberg, www.hauert-guenther.de

Erfolgreiche Kooperation

Darüber hinaus erreichten die Landschaftsgärtner im Rahmen der von der Europäischen Union bis Ende Oktober 2012 geförderten Kooperation zwischen BGL und Plant Publicity Holland (PPH) unter dem Motto „Colour your Life“ in 2012 zusätzlich eine enorme Medienresonanz. Allein die Themen mit besonderer Berücksichtigung des GaLaBaues sowie entsprechenden Fotos aus diesem Kooperationsprojekt führten zu 2.978 Veröffentlichungen mit einer Gesamtauflage von rund 48,38 Millionen Exemplaren. Bundesweit wurden im Frühling, Sommer und Herbst je 500 Datenträger mit Kurztext und je 16 Fotos an Redaktionen verschickt. Da die Kooperation ausgelaufen ist, füllen die Landschaftsgärtner diese Informationslücke für die Medien in 2013 mit entsprechenden Texten, die gezielt den Blick auf die Pflanzenkompetenz der Experten für Garten & Landschaft lenken. Auch die Stiftung „Die Grüne

Stadt“ machte im Vorjahr erneut monatlich mit Presstexten über das grüne Presseportal Medien-schaffende auf sich aufmerksam. Zusätzlich gab es Kurzbeiträge zu aktuellen Themen, in denen die Gremienmitglieder der Stiftung (Kuratorium und Vorstand) zu Wort kamen. Wöchentlich wurde auch ein neuer Beitrag in der Rubrik „Grün & Gut“ auf der Webseite www.die-gruene-stadt.de platziert. Verstärkt wurde die Information via Facebook – hier gibt es unter anderem einen regen Austausch mit der Facebook-Seite der Landschaftsgärtner.

Millionen TV-Zuschauer

Darüber hinaus führten die Landschaftsgärtner ihre TV-Kooperation mit „Mo´s grüner Welt“ fort. In 2012 wurden fünf Fernsehbeiträge (einer davon – „Naturstein im Garten“ – war von 2011 aufs folgende Jahr verschoben worden) produziert zu folgenden Themen: „Mein Urlaubsort zu Hause: Wellness-

Oasen im Garten“, „Grün und Gesundheit/Wohlbefinden“, „Träume erhalten – Gärten pflegen: Rundum sorglos... und steuerlich absetzbar“ sowie „Freiluftzimmer, aber richtig! Terrasse: Bodenbelag, Sichtschutz, Licht“.

Diese TV-Beiträge bieten eine bundesweite Abdeckung und hohe Quote: 62 lokale Sender strahlten „Mo´s grüne Welt“ im vergangenen Jahr aus (zusätzlich vier Sender in Österreich und zwei Sender in der Schweiz), außerdem auch das Krankenhaus-TV („Aeskulap“) und Hotel-TV. Die Reichweite jedes Beitrags lag bei über sieben Millionen Zuschauern. Darüber hinaus sind die Beiträge auch im Internet auf verschiedenen Webseiten anzusehen: www.mos-gruene-welt.de, www.gartenmagazin-tv.de und www.zuhause-tv.de. Immer mehr Landschaftsgärtner nutzen auch die sozialen Medien (Facebook, Youtube,...) und setzen Links von ihren Webseiten auf die Traumgarten-Beiträge.

b.holleccek@galabau.de

Weißdruck der FLL-Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung

Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden

Aufbauend auf der „Richtlinie Fassadensockel/Außenanlagen“ von FAS und VGL Baden-Württemberg hat sich der Regelwerksausschuss (RWA) „Übergangsbereiche Freiflächen/Gebäude“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) mit Unterstützung verschiedener Fachverbände des Hochbaus in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema „Übergangsbereiche“ befasst, um erstmals bundesweit gültige Empfehlungen für den Umgang mit der sensiblen Schnittstelle des Fassadensockels zu erarbeiten.

Die durch den Hochbau erstellte Außenhaut darf durch die anschließenden Leistungen des Garten- und Landschaftsbaues nicht beschädigt werden. Je nach

Art und Ausführung der erdberührten Gebäudeteile können bei der Herstellung der landschaftsgärtnerischen Leistungen ergänzende Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes in diesem Bereich, zum Beispiel besondere Bauweisen und individuelle Ausführungsdetails erforderlich sein.

Das neue Regelwerk gilt für den Anschluss von Freiflächentypen an unmittelbar oberhalb und unterhalb der Geländeoberfläche angrenzende Außenwände sowie an Zugänge von Gebäuden. Zweck dieser Empfehlungen ist die Beschreibung und Darstellung von Anschlüssen der unterschiedlichen Freiflächentypen an die gebräuchlichsten Außenwand- und Sockelkonstruktionen. Hierzu werden in den Empfehlungen technische Ausführungen in einer Vielzahl

von Varianten dargestellt. Da die Anzahl der Ausführungsvarianten und deren Kombinationen in der Praxis nicht überschaubar sind, können die dargestellten und erläuterten Bauweisen nicht immer in genau dieser Form umgesetzt werden und sind daher als Prinzipskizzen zu betrachten. Sie ermöglichen damit die fachgerechte Planung, Ausführung und Instandhaltung für die Bereiche der Freianlagen, in denen diese an Gebäude angrenzen.

Der Weißdruck der FLL-Empfehlungen ist wahlweise als Broschüre oder als pdf-Download-Datei zum Preis von 27,50 Euro über die FLL-Homepage oder die FLL-Geschäftsstelle zu beziehen.

www.fll.de

SF – alle Filter aus einer Hand!



www.sf-filter.com

Mit 20'000 Filtertypen am Lager der Filterlieferant Nr. 1 in Europa. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.



SF-FILTER

SF Filter GmbH
D-78056 VS-Schwenningen
Tel. +49 7720 95 70 02
Fax +49 7720 95 70 04
info@sf-filter.de
www.sf-filter.com

20'000 Filtertypen –
1 Lieferant: SF!



Mediaplan 2013 mit Image-Motiven

Mein Garten – ein Ort, der einem schönen Tag die Krone aufsetzt

Fast jeder kann seinen Traumgarten beschreiben. Oft unbeschreiblich sind dagegen die Momente der Geborgenheit und Entspannung im eigenen Garten, der einem schönen Tag die Krone aufsetzt. Im grünen Wohnzimmer geht es den Menschen nicht nur beim „Diner zu zweit“ unterm Lieblingsbaum gut. Das private Gartenparadies ist ein Ort, an dem jeder zu den verschiedensten Gelegenheiten gerne Kraft schöpft.

Aber auch die Immobilie profitiert von einem modern gestalteten und gepflegten Garten. Wertschöpfung gleich im doppelten Sinne also! Und so bringt die „Frau mit Blüten im Gesicht“ dies auf den Punkt mit ihrer Aussage: „Mein Garten – ein Ort, an dem Werte aufblühen.“

Mit den beiden aktuellen Motiven „Private Baumpflege“ (Paar unterm Kronleuchter) und „Grünflächenmanagement“ (Frau mit Blüten im Gesicht) aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner stehen den über 3.450 Mitgliedsbetrieben der BGL-Landesverbände in dieser Gartensaison sogar zwei neue emotionale Hingucker für ihre unternehmenseigenen Werbeaktivitäten zur Verfügung. Weitere zwei bereits bekannte und beliebte Motive werden nach 2012 auch

in diesem Jahr erneut eingesetzt, um den Wiedererkennungswert zu erhöhen.

Garten- und Lifestyle-Magazine

Der Mediaplan 2013 zeigt: Die Experten für Garten und Landschaft sind mit ihrer bundesweiten Image- und PR-Kampagne auch in diesem Jahr erneut in vielen namhaften Printmedien mit großer Reichweite vertreten: in „essen & trinken“, in der Frauenzeitschrift „Brigitte“, in Gartenzeitschriften wie „Mein schöner Garten“ und „GartenTräume“, in Wohn- und Architekturzeitschriften wie „Schöner Wohnen“, „Wohnen & Garten“, „Homes & Gardens“ und „Traumgärten“ sowie im Lifestyle-Magazin „Country“.

Nach dem zweiten Auftritt 2012 sind die Landschaftsgärtner mit ihren Image-Anzeigen erneut in



Neu: Beim „Diner zu zweit“ unterm Lieblingsbaum zeigt sich das Pärchen im Motiv „Private Baumpflege“ erstmals im Rahmen der Image- und PR-Kampagne in den Printmedien.

der Zeitschrift „Landlust“ präsent, die ihre Auflage wiederum enorm erfolgreich steigern konnte.

„Gala“ erstmals dabei

Erstmals werden Image-Anzeigen in der Zeitschrift „Gala“ platziert, die – ähnlich wie der in 2012 im Mediaplan enthaltene „stern“ – eine enorme Reichweite hat und ein neues, interessantes Publikum mit den Leistungen der Landschaftsgärtner vertraut machen soll.

Jungs im Küchengarten

Die Anzeigen in der Zeitschrift „essen & trinken“ sind im Vorjahr sehr gut angekommen – so wird auch in 2013 erneut das Motiv „Küchengarten“ darin die Zielgruppe der Kampagne ansprechen. Die Jungs toben also weiter mit Rhabarber, Porree und Möhren als „Kung Fu“-Kämpfer durch den Garten und lenken die Aufmerksamkeit auf die Experten für Garten & Landschaft,

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



© Dipl.-Ing. Manuel Sauer



ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI
HOMBACH**

Telefon 02742-6026
Telefax 02742-8211
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e.V.





Neu: Ein gepflegter Garten ist viel wert. Und so bringt die „Frau mit Blüten im Gesicht“ dies auf den Punkt mit ihrer Aussage: „Mein Garten – ein Ort, an dem Werte aufblühen.“

die solche Fantasie anregenden Traumgärten gestalten.

Zielgruppe ansprechen

Mit rund 60 Anzeigen-Schaltungen erreichen die Landschaftsgärtner in dieser Gartensaison (die erste Image-Anzeige – Motiv „Winter“ – wurde bereits im Januar geschaltet) bis in den Oktober 2013 hinein werbewirksam ihre Zielgruppe, die Frauen ab 35 Jahren mit höherem Haushaltsnet-

toeinkommen. Die bundesweiten Image-Anzeigen der Landschaftsgärtner machen dieser Zielgruppe erneut Lust auf qualitätsvolle, kreativ gestaltete, fachgerecht angelegte und gepflegte Traumgärten. Und mit dem Signum weisen die Anzeigen gleichzeitig auf die GaLaBau-Fachbetriebe als kompetente Dienstleister rund ums Bauen mit Grün hin. Schließlich soll die Zielgruppe ja auch wissen, wer ihre individuellen Gartenwünsche und

Traumgärten fachgerecht realisiert. Jeder GaLaBau-Mitgliedsbetrieb kann übrigens wiederum von den bundesweiten Anzeigen profitieren. Der Mediaplan 2013 ist schon bei allen Mitgliedsbetrieben eingetroffen. Jetzt ist jedes GaLaBau-Mitgliedsunternehmen gefragt, sich mit eigenen regionalen Werbeaktivitäten (durch die Verwendung der Image-Motive in Kombination mit dem Signum der Experten für Garten und Landschaft) als Fachbetrieb erkennbar zu zeigen. So lenken bereits sehr viele GaLaBau-Betriebe die Aufmerksamkeit auf ihr Know-how bei der Gestaltung, Entwicklung und fachgerechten Pflege von Privatgärten – und auf ihre vielfältigen grünen Dienstleistungen.

Beliebte „Frau mit Cello“

So wie die drei Jungs aus dem Motiv „Küchergarten“ längst ihre Fangemeinde in der Zielgruppe der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner erobert haben, gehört auch die „Frau mit Cello“ zu den beliebtesten Motiven: Bereits seit 2008 musiziert sie im Gartenparadies und wirbt erfolgreich für den Garten als Ort, den man mit allen Sinnen erleben und genießen kann.

Auch Online-Werbung

Zusätzlich soll die Zielgruppe in diesem Jahr erneut im Internet angesprochen werden. Diese

Informationsquelle für Ideen und Anregungen rund um die Gestaltung privater Traumgärten wird inzwischen immer häufiger von Gartenbesitzerinnen genutzt. Ein entsprechendes Konzept wird von Experten erstellt.

Die Erfolgswelle nutzen

Alle GaLaBau-Mitgliedsbetriebe haben mit den aktuell im Rahmen des Mediaplanes 2013 eingesetzten und anderen emotionalen Motiven (inzwischen sind es über 50 Motive) also wieder jede Menge Chancen, potenzielle Kunden auf ihre Kompetenz und ihre grünen Dienstleistungen aufmerksam zu machen: Profitieren auch Sie von der erfolgreichen bundesweiten Image- und PR-Kampagne!

📧 b.holleccek@galabau.de

Anzeige

CLEANFIX.ORG



Umschalt-Ventilatoren zur automatischen Kühlerreinigung

SAUBERE KÜHLER

- = Leistung steigern
- = Effizienz maximieren
- = Bedienkomfort erhöhen
- = Kraftstoff sparen

Mehr als Sie denken!

A6/312

THE PEAK OF EXCELLENCE

Bauma 2013

15.-21. April, München



Landschaftsgärtner gestalten Fantasie anregende Traumgärten: Die Jungen (Motiv: „Küchergarten“) toben weiter mit Rhabarber, Porree und Möhren – ein echter Blickfang.



Sie darf nicht fehlen: Die beliebte „Frau mit Cello“ musiziert erneut im „grünen Wohnzimmer“ und weckt die Lust, den privaten Traumgarten mit allen Sinnen zu erleben.

Betriebsvergleiche sind gut

Der GaLaBau-Betriebsvergleich ist besser!

Betriebsvergleiche zeigen, wie gut oder schlecht der eigene Betrieb im Verhältnis zu vergleichbaren Betrieben da steht, wo die Stärken, aber auch die Schwächen liegen und in welchen Bereichen deshalb Veränderungen notwendig sind.

Weiterentwickelt

Neu: In diesem Jahr ist der Betriebsvergleich inhaltlich sowie optisch völlig neu gestaltet und weiterentwickelt worden. Kennzahlen und wichtige Signalwerte geben einen noch schnelleren und besseren Überblick über die Betriebs-situation, damit bei Bedarf schnell reagiert werden kann.

Der GaLaBau-Betriebsvergleich sollte ein fester Baustein im Controlling jedes Verbandsmitgliedes

sein und zumindest als Ergänzung zu anderen Controlling-Instrumenten dienen. Die Erkenntnisse des GaLaBau-Betriebsvergleichs kann kein anderes Instrument derart branchenspezifisch liefern. Zudem erhalten nur Verbandsmitglieder diese Daten exklusiv und auf den eigenen Betrieb zugeschnitten.

Wie funktioniert ein Betriebsvergleich?

Unternehmen, die an einem Vergleich teilnehmen wollen, übermitteln einmal im Jahr Daten. Dazu gehören auf jeden Fall der Jahresabschluss oder zumindest eine aktuell aufbereitete BWA zum 31. Dezember, die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter, die geleisteten Baustellenstunden etc.. Aus allen Angaben werden aussagefähige und schnell interpretierbare Übersichten erstellt und Durchschnittswerte errechnet, die Ihren eigenen Daten direkt vergleichbar gegenübergestellt werden. Dies gilt vor allem auch für die besonders wichtige Arbeitsproduktivität.

Ganz wichtig: Nur die Bearbeiter der Daten kennen Ihre Zahlen und gehen damit absolut vertrauensvoll um. Niemand außer Ihnen und diesem kleinen Personenkreis erhält hier den geringsten Einblick!

Mit jedem Teilnehmer verbessert sich die betriebswirtschaftliche Datenbasis des eigenen Betriebes und der gesamten Branche. Bei einer entsprechend großen Teilnehmerzahl könnten die Daten auch nach Bundesländern und Regionen ausgewertet werden.

Übersichten – Signalwerte

– Kennzahlen

Wie gut sind die anderen? – Sind wir Mittelmaß oder besser? Hervorragend aufbereitete Zahlen, genau abgestimmt auf wirklich vergleichbare Betriebe, ergänzt um Grafiken und Signalwerte, damit bringt der Betriebsvergleich mehr Licht in das Dunkel aus BWA und Jahresabschluss.

Die Daten aller Teilnehmerbetriebe sind nach Größenklassen geordnet. Jeder Teilnehmer kann sich also an ähnlichen Betrieben messen und alle wesentlichen Daten vergleichen. Außerdem kann er sich an den erfolgreichsten Unternehmen seiner Branche orientieren.

Wer also nicht nur „Mittelmaß“ sein möchte, wird sich zunächst an den Durchschnittswerten orientieren, um dann künftig die eigene Messlatte höher zu legen.

Die Einzelauswertung

In der optionalen Einzelauswertung, diese macht besonders bei mehrmaliger Teilnahme Sinn, wird die Entwicklung des Unternehmens über den Zeitraum der Teilnahme analysiert, Tendenzen werden erkannt und konkrete Hinweise zu notwendigen Veränderungen gegeben.

Kosten und Nutzen

Verbandsmitglieder bekommen hier eine exklusive Leistung im Umfang einer individuellen Analyse, Aufbereitung und Auswertung ab 145 Euro. Hier setzt mancher Berater durchaus, und das für eine weniger branchengerechte Grundanalyse, ganz andere Tages-sätze an. Vergleichen Sie selbst.

Die Teilnahmeunterlagen erhalten Sie auf mehreren Wegen:

- Achten Sie auf unseren E-Mail Newsletter, hier erhalten Sie entsprechende Informationen.
- Im Mitgliederbereich auf www.galabau.de oder auf der Internetseite Ihres Landesverbandes
- Fragen Sie bei Ihrem Landesverband nach, dort erhalten Sie die Teilnahmeunterlagen.
- Oder fordern Sie diese an bei Joachim Scheer, E-Mail: j.scheer@galabau.de

Anzeige

Schäffer

Lader

PERFEKTION
SEIT ÜBER 50 JAHREN



made by SCHÄFFER

SCHÄFFER MASCHINENFABRIK GMBH
 59597 Erwitte · fon 02943 9709-0
WWW.SCHAEFFER-LADER.DE

Dienstleistungswirtschaft lehnt allgemeinen Mindestlohn ab

Tarifautonomie hat sich bewährt

Der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) lehnt einen allgemeinen Mindestlohn für ganz Deutschland ab. Viele Jobs würden verloren gehen, wenn die Politik und nicht die Tarifparteien über Löhne entscheiden.

„Es gibt in Deutschland erhebliche regionale Unterschiede etwa bei den Lebenshaltungskosten und Preisen – München ist nicht Magdeburg. Das schlägt sich auch in den Löhnen nieder. Wer die

regionalen Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt ignoriert, nimmt einen Anstieg der Arbeitslosigkeit in Kauf. Insbesondere bei Menschen ohne fachliche Qualifikation haben wir in den vergangenen Jahren beim Thema Beschäftigung gute Erfolge erzielt. Ein allgemeiner Mindestlohn würde viele dieser Jobs wieder verschwinden lassen. Die skandalös hohe Jugendarbeitslosigkeit in Frankreich sollte uns ein mahnendes Beispiel sein“,

macht BDWi-Präsident Michael H. Heinz deutlich.

„Branchenmindestlöhne, von den Tarifparteien vereinbart, sind einem politisch festgesetzten allgemeinen Mindestlohn haushoch überlegen. Sie spiegeln die Wirklichkeit auf dem Arbeitsmarkt wieder. Die Tarifautonomie hat sich in Deutschland bewährt. Sie darf nicht leichtfertig außer Kraft gesetzt werden“, fordert Heinz.

📍 www.bdwi-online.de

Berufsstand und BGL-Präsidium danken für hohes Engagement in der Berufsbildung

Verdienter Ruhestand für Detlev Tönnies

Nach über 33 Jahren Mitarbeit im Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. sowie im berufsständischen Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) verabschiedet sich Detlev Tönnies jetzt in den verdienten Ruhestand. Insbesondere alle Themen rund um die Berufsbildung – von der Nachwuchswerbung bis zur Fach- und Weiterbildung – waren das Metier des Diplom-Volkswirtes.

Als Detlev Tönnies am 1. Januar 1980 noch in der Bad Godesberger Geschäftsstelle des Bundesverbandes seine Mitarbeit begann, war das berufsständische Ausbildungsförderwerk wenige Jahre vorher gegründet worden. Von Anfang an war er für das AuGaLa tätig. Zu seinen weiteren Aufgaben gehörten die Betreuung der damals geplanten betriebswirtschaftlichen Beratungsstelle Garten- und Landschaftsbau sowie der berufsständischen Statistik. Später übernahm er zusätzlich die Koordination der Aktivitäten zum Bau eines neuen Verbandshauses, dem „Haus der Landschaft“ in Bad Honnef.

Ausbau des AuGaLa

Durch seine Tätigkeit fürs AuGaLa und durch den frühen Tod des damaligen Verbandsdirektors, der seinerzeit den Bereich Berufsbildung selbst bearbeitete, kam Detlev Tönnies bald mit diesem Themenbereich in Kontakt. Er begleitete neben

vielen anderen bildungspolitischen Aufgaben den intensiven Ausbau des Ausbildungsförderwerkes, die Neuordnung der gärtnerischen Ausbildungsordnung und die Strukturierung der AuGaLa-Kurse für die betriebliche Ausbildung.

Er pflegte über die Teilnahme an entsprechenden Gremien Kontakte zu beruflichen Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Bei einer grundsätzlichen Überarbeitung der Statistik der Wirtschaftszweige setzte er sich erfolgreich für den Erhalt der Tätigkeiten des Garten- und Landschaftsbaues in der Weltstatistik, der europäischen und der deutschen Statistik ein.

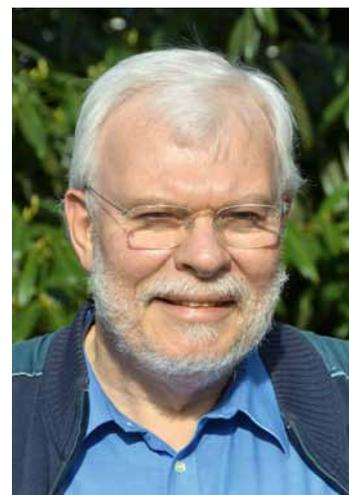
Das ungelöste Problem allerdings, das ihn und den landschaftsgärtnerischen Berufsstand bis zum Schluss begleitet, ist das Werkerproblem des Garten- und Landschaftsbaues. Wenn es um den Erhalt des Wohles „seines“ landschaftsgärtnerischen Berufsstandes ging, dann konnte Detlev Tönnies hartnäckig oder manchmal auch kompromisslos sein. Dann konnte ihm auch keiner „ein X für ein U vormachen“.

Es gab auch noch einen intensiven und erfolgreichen Einsatz für die Berücksichtigung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues in der Europäischen Statistik. Dabei waren statistische Fragen nicht tagtäglich zu bearbeiten und zu lösen, aber auch hier war Detlev Tönnies zu Hause, pflegte die entsprechenden Kontakte und verhalf so dem GaLaBau zu einem wichtigen Platz in der Statistik.

Ein gutes Gefühl

Mit Detlev Tönnies verlässt ein Mitarbeiter das Haus der Landschaft, der schon viele Jahre „Dienstältester“ war und es noch viele Jahre im Rückblick bleiben wird. Er kennt die Geschichte des Bundesverbandes – dieser wird im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern – wie kein anderer, mit Höhen und Tiefen. Detlev Tönnies verlässt jetzt das Haus der Landschaft in dem Wissen: Ausgebildete und qualifizierte Landschaftsgärtner gibt es heute so viele wie noch nie und mit einem positiven Image, wie viele andere Berufe es sich wünschen. Er geht in den Ruhestand mit dem guten Gefühl, daran ein Stück mitgewirkt zu haben.

Anzeige



Detlev Tönnies geht jetzt nach über 33 Jahren engagierter Mitarbeit im BGL und im AuGaLa in den verdienten Ruhestand.

Dank des Berufsstandes

Der Berufsstand – in Vertretung des BGL-Präsidiums – dankt Detlev Tönnies für über 33 Jahre Engagement zum Wohle des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues.

MEYERDIERCKS ERDANKER

Sicherheit mit System

NEU

- SCHNELLER
- SICHERER
- STÄRKER



DUCKBILL II
Unterflurverankerungen

www.meyerdiercks-erdanker.de



Termine

Blumeninsel Madeira erleben

Madeira ist das Ziel einer Studienreise der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. (AdJ) vom 14. bis 21. November 2013. Auf dem Programm stehen unter

anderem der Besuch eines Orchideengartens, einer Bananenplantage sowie der größten Rosensammlung Portugals.

📍 www.junggaertner.de



Termine

Hamburg wird zur Schaubühne der Dachbegrünung

Das dritte Gipfeltreffen der internationalen Gründach-Branche findet vom 13. bis 15. Mai 2013 in Hamburg statt. Schirmherr ist Peter Ramsauer, Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Als Veranstalter schlagen der Deutsche Dachgärtner Verband (DDV) und die International Green Roof Association (IGRA) mit dem „3. Internationalen Gründach-Kongress“ eine spannende Brücke zwischen der Internationalen Gartenschau (IGS) und der Internationalen Bauausstellung (IBA), die 2013 ebenfalls in Hamburg stattfinden.

Spektakuläre Dachnutzungen

Im Mittelpunkt der 28 Vorträge stehen nachhaltige städtebauliche Projekte und spektakuläre Dachnutzungsideen renommierter Architekturbüros sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich Dachbegrünungstechnik und internationaler Gründach-Richtlinien. Das Vortragsprogramm wird simultan übersetzt (deutsch/englisch) und durch praxisorientierte Workshops, Gründach-Exkursionen in und um Hamburg und eine Fachausstellung ergänzt.

Am Vormittag des ersten Vortragsstages (14. Mai) erwartet die Kongressteilnehmer eine Gewerke übergreifende Standortbestimmung zu den Einsatzmöglichkeiten begrünter Dächer und Fassaden im Bereich Architektur, Landschaftsarchitektur und Regenwassermanagement. Zu den Referenten gehören Kai-Uwe Bergmann (Architekt, Bjarke Ingels Group, Dänemark/USA), Professor Herbert Dreiseitl

(Städtedesigner, Atelier Dreiseitl, Überlingen, Singapur, Beijing, Portland), Wong Mun Summ (Architekt, WOHA, Singapur), Roland Appl (Diplom-Ingenieur FH für Bauphysik, Nürtingen) und Professor Dr. Manfred Köhler (Landschaftsarchitekt, Hochschule Neubrandenburg).

In den sich anschließenden Workshops am Nachmittag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in einen intensiven Erfahrungsaustausch einzusteigen. Hohe Relevanz für die planenden und ausführenden Betriebe besitzt dabei der Workshop „Praxiserfahrung Dachbegrünung“, bei dem Gründach-Experten die technische und ökologische Leistungsfähigkeit begrünter Dächer vorstellen und die Schnittstellen zu anderen Gewerken beleuchten.

Nachhaltiger Stadtumbau

Ein zweiter Workshop, der in Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und der HafenCity Universität Hamburg veranstaltet wird, beschäftigt sich mit der Frage, wie der nachhaltige Umbau der Stadt des 21. Jahrhunderts gelingen kann. Dabei stehen neben einer Übersicht zu nationalen und internationalen Gründach-Förderstrategien auch Aspekte des Klimaschutzes und des Niederschlagswassermanagements im Fokus.

Bauen mit Natur

Ein besonderes Highlight des zweiten Kongresstages (15. Mai) bildet die Podiumsdiskussion „Green Buildings – Bauen mit Natur“, bei der visionäre Architek-



Harmonische Verknüpfung von Architektur und Natur: Das Gründach des „VanDusen Botanical Garden Visitor Center“ im kanadischen Vancouver. Foto: IGRA

ten wie DGNB-Vorstandsmitglied Martin Haas (haascookzemmrich/Studio2050, Stuttgart) und der kanadische Nachhaltigkeits-Pionier Peter Busby (Architektur- und Designbüro Perkins+Will, San Francisco) ihre Ideen für die Dachnutzung präsentieren. Ergänzt wird die hochkarätige Runde durch den Geschäftsführer der Internationalen Gartenschau und Präsidenten der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz, Heiner Baumgarten. Die Kongressteilnehmer können sich also auf einen spannenden Wissenstransfer auf höchstem Niveau einstellen. Weitere Präsentationen des zweiten Vortragsstages beschäftigen sich mit den aktuellen Themen Urban Farming, Dachgärten in der Stadt, begrünte Einkaufszentren und Gründächer in Ost- und Südeuropa.

Zwei Fachexkursionen

Auch an Gründach-Projekten für die zwei Fachexkursionen am 13. Mai herrscht in Hamburg kein Mangel. Die grüne Stadt am Wasser hat bereits in den 1980er Jahren eine Liste der vorhandenen

begrünten Gebäude erstellt, so dass sich die Teilnehmer vor Ort ein Bild von der Entwicklung begrünter Dächer im Wandel der Zeit machen können. Dazu kommen Sonderanwendungen wie Sportanlagen auf Dächern und moderne Dachgärten in der HafenCity Hamburg, die aktuelle Trends der Dachnutzung widerspiegeln.

Der Tagungsort Hamburg stand bereits seit längerer Zeit auf der Wunschliste der Veranstalter. Mit den ebenfalls 2013 stattfindenden Mega-Events Internationale Gartenschau (IGS) und Internationale Bauausstellung (IBA) und der damit einhergehenden Präsentation spektakulärer Landschaftsgestaltung und innovativer Wohnkonzepte gibt es in diesem Jahr keinen passenderen Ort, um eine aktuelle Standortbestimmung der Dachbegrünung auf internationaler Ebene vorzunehmen und zukünftige Anwendungsgebiete zu identifizieren.

Alle wichtigen Informationen zum Programm und den Referenten auf der Kongress-Internetseite: (www.green-roofworld.com).

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK





Alexander Bonde (l.), baden-württembergischer Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, ehrte acht regionale GaLaBau-Unternehmer für ihre herausragend gut gelungenen Themengärten. Sie waren echte Publikumsmagneten bei der Landesgartenschau 2012 in Nagold.



Bei ihrer Mitgliederversammlung in Leinfelden-Echterdingen zogen die baden-württembergischen Landschaftsgärtner jetzt eine positive Bilanz ihres Wirtschaftsjahres 2012: Der Branchenumsatz stieg um rund zehn Prozent auf 1,15 Milliarden Euro.

Fotos (2): VGL Baden-Württemberg

VGL Baden-Württemberg: Mitgliederversammlung / Zehn Prozent Umsatz-Plus

Prima Auftragslage, Erträge könnten etwas besser sein

Von einer „prima Auftragslage“ im vergangenen Wirtschaftsjahr und einem mit 1,15 Milliarden Euro um rund zehn Prozent gestiegenen Branchenumsatz berichtete höchst zufrieden Thomas Heumann, Vorstandsvorsitzender im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL), jetzt seinen Kolleginnen und Kollegen bei der Mitgliederversammlung in Leinfelden-Echterdingen.

„Die Erträge könnten etwas besser sein“, ergänzte Heumann. Mit Abstand stärkste Stütze der bemerk-

werten Branchenentwicklung sei 2012 die florierende Nachfrage privater Gartenbesitzer nach den grünen Dienstleistungen der mittelständischen Unternehmen gewesen. In diesem stabil wachsenden Marktsegment lag der Umsatzanteil am gesamten Absatzvolumen bei satten 53 Prozent (Vorjahr: 52 Prozent). Besonders beachtenswert sei, so Heumann, dass diese Kunden immer höhere fachliche Ansprüche an die Leistungen der beauftragten Betriebe stellen. Das mache sie zu „Bilderbuchkunden für engagierte und kreative Landschaftsgärtner“ und sie zugleich auf diesem Markt auch weniger angreifbar

durch die – oft subventionierten – Billigangebote von Landwirten, Ein-Euro-Jobbern, diversen Beschäftigungsgesellschaften sowie durch Bauunternehmen, die zunehmend versuchten, sich im „grünen Sektor“ neue Märkte zu erschließen.

Öffentliches Grün als Urbaner Wachstumsfaktor

Die Umsätze der grünen Branche mit öffentlichen Auftraggebern sowie mit Industrie, Handel und Gewerbe lagen bei insgesamt expandierendem Umsatzvolumen 2012 jeweils bei 17 Prozent. Öffentliches Grün, so Thomas Heumann,

entwickle sich immer mehr zu einem nachhaltigen Standortfaktor, auch wenn die Mehrzahl der baden-württembergischen Kommunen ihren lobenden Worten bisher noch keine Taten folgen ließen. Mit Blick auf die Konsequenzen des rapiden demografischen Wandels und dem deutlichen Trend zurück in die Stadt werde eine grüne urbane Infrastruktur für das Stadtmarketing immer mehr zu einer „wirtschaftlichen Trumpfkarte“. Zum Beispiel, wenn es um den Zuzug junger Familien oder um die Neuansiedlung von Unternehmen in einer Stadt gehe, merkte der Vorstandsvorsitzende an. >>

Anzeige

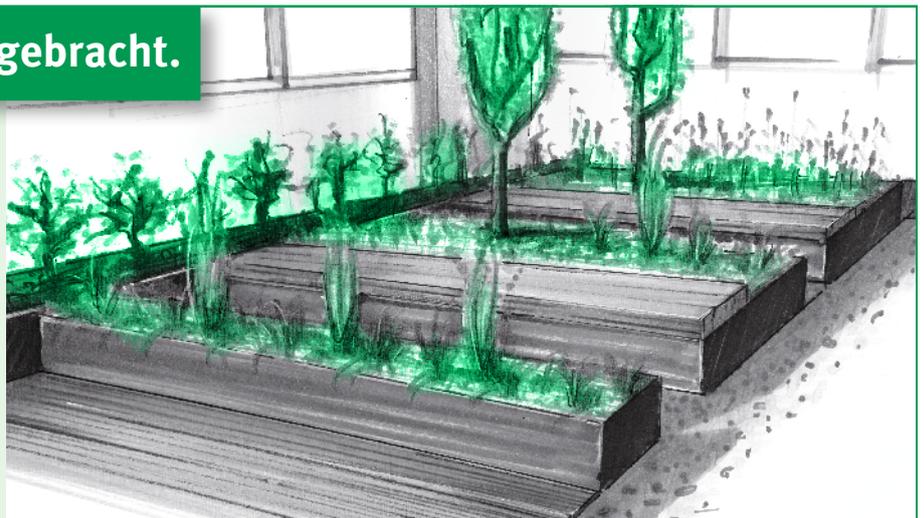
Das Grün auf den Punkt gebracht.

Eingerahmt – Optigrün-Randelement ALU

- Für Dach & Terrasse
- Freie Gestaltung in Form, Farbe und Größe
- Komplettsystem mit Optigrün-Schichtaufbau
- Pflanzinseln, Pflanzbeete
- Objektbezogene Fertigung auf Maß
- Frost- und bruchsicher

www.optigruen.de

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER



Lohnende Investitionen

Auf Vorjahresniveau bei einem Anteil von elf Prozent am landschaftsgärtnerischen Gesamtumsatz in Baden-Württemberg verharrte 2012 der Anteil des gewerblichen Wohnungsbaues. Auch bei diesen Kunden setzte sich immer mehr die Einsicht durch, dass sich Investitionen in gut gestaltete Außenanlagen durchaus rechnen, da ein freundliches grünes Wohnumfeld die Immobilien- und Mietpreise zumeist positiv beeinflusst, zeigte Heumann auf.

Fachkräfte selbst ausbilden

Die Zahl der im Landesverband organisierten Unternehmen wuchs bis Ende 2012 erneut um fünf Prozent und erhöhte sich damit auf insgesamt 670 Mitgliedsbetriebe. Heumann hob in diesem Zusammenhang hervor, dass zwei Drittel der Verbandsmitglieder anerkannte Ausbildungsbetriebe führen. Dies

sei ein seit Jahrzehnten vom Landesverband und seinen Mitgliedern beschrittener „Königsweg“, um mit gezielter betrieblicher und überbetrieblicher Fachausbildung selbst für qualifizierten Berufsnachwuchs zu sorgen.

Auch an der von der Landesregierung initiierten „Allianz für Fachkräfte“ ist der baden-württembergische Landesverband aktiv beteiligt und in dem Gremium Sprecher für alle grünen Berufe in Baden-Württemberg.

Ehregast: Minister Bonde

Gegenüber dem politischen Ehregast Alexander Bonde, dem baden-württembergischen Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, unterstrich Thomas Heumann das hohe Engagement seiner Kollegenbetriebe für Aus- und Fortbildung. Er bat darum, die Nachwuchswerbung seines Verbandes auch künftig wieder, wie in den vergangenen Jahren, angemessen finanziell zu unterstützen.

Acht Deutsche Meister

Wie effizient die Berufsausbildung im Landesverband sei, das belege auch die Tatsache, dass 2012 beim „Landschaftsgärtner-Cup“ – einem für den Nachwuchs alljährlich veranstalteten Berufswettbewerb der Branche – ein Landschaftsgärtner-Team aus Baden-Württemberg zum achten Mal erneut die Deutsche Meisterschaft gewonnen habe.

Ausbildung schafft Zukunft

Angesichts der extrem rückläufigen Schulabgänger-Zahlen und einer rapide zunehmenden Überalterung der Bevölkerung appellierten der Vorstandsvorsitzende (und später in seinem Referat mit dem Thema „Ausbildung schafft Zukunft“ auch der für diesen Vorstandsbereich verantwortliche Martin Joos) an alle Verbandsmitglieder, sich weiterhin beharrlich und energisch für Aus-, Fort- und Weiterbildung stark zu machen.



Stefan Müller aus Weingarten (l.) wurde vom VGL-Vorstandsvorsitzenden Thomas Heumann für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Präsidium und Vorstand des VGL Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Bei der Nachwuchswerbung und Ausbildung müssten künftig auch neue, unkonventionelle Wege beschritten werden. Thomas Heumann: „Es wird bald nicht mehr ausreichen, genügend Aufträge herein zu holen. Die Hauptsorge wird dann eher sein, sie fach- und termingerecht zu bewältigen.“ Qualifizierte, verlässliche und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien deshalb bereits heute das kostbarste Betriebskapital aller Verbandsmitglieder. Kein Verständnis zeigte Heumann in diesem Zusammenhang dafür, dass fachlich erfahrene, gut ausgebildete und persönlich hoch motivierte Mitarbeiter – zum Beispiel aus dem Kosovo – einfach wieder in ihre Heimat abgeschoben werden dürften.

Spektakuläre Schau in Nagold

Wenn eine Stadt wie Nagold mit 22.500 Einwohnern fast zwanzigtausend Dauerkarten verkaufe, mehr als eine Million Menschen zu einem Gartenschauabesuch bewege und deshalb zum ersten Mal eine Gartenschau um eine Woche verlängert worden sei, dann sei dies ein grandioser Erfolg für die Veranstalter. Thomas Westfelder, stellvertretender Vorstandsvorsitzender im Verband: „Präsenz auf Gartenschauen ist zu Recht eines der wirksamsten Instrumente der regionalen und überregio-

nen Öffentlichkeitsarbeit des Berufsstandes.“ Er dankte acht regionalen Kollegenbetrieben, die sich mit herausragend gestalteten Schaugärten an der Gartenschau beteiligt hatten, für ihr starkes Engagement. Nicht zuletzt auch durch eine beachtliche überregionale Medienpräsenz seien diese Mustergärten zu einem wahren Publikumsmagneten geworden.

Weitere Auszeichnungen

Stefan Müller, als langjähriges Vorstandsmitglied verantwortlich für Tarifpolitik auf Landes- und Bundesebene, schied satzungsgemäß aus diesem Führungsgremium aus. Thomas Heumann dankte ihm im Namen aller Mitglieder herzlich für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und für die Bereitschaft, auch in Zukunft den Landesverband bei tarifpolitischen Entscheidungen zu vertreten.

Gehrt wurden auch die Regionalvorsitzenden Oskar Bieg aus Hüttlingen und Stefan Kelch aus Saulgau. „Der Erfolg unserer gesamten Verbandsarbeit beruht in erster Linie auf dem starken Fundament einer aktiven Regionalarbeit“, erklärte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Klaus Dobczynski und dankte beiden Kollegen mit herzlichen Worten für ihr verdienstvolles Engagement in den vergangenen Jahren.

Anzeige



Uni-Kreiselegge
Typ UK



LIPCO Anbaugeräte
Sind passend für **alle**
Trägerfahrzeuge wie
Einachser, Motor-
mäher, Traktor, Rad-
lader und Bagger
aller Fabrikate.

NUR bei LIPCO:
Wechselnde Anbau-
systeme mit hydraulischem oder mech-
anischem Antrieb!

**Weitere Produkte
und Infos finden Sie
im Internet unter**



www.lipco.com

LIPCO GmbH
Am Fuchsgraben 5b
D - 7 8 8 0 S a b b a c h
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10
eMail: mail@lipco.com
Internet: <http://www.lipco.com>

ANBAUGERÄTE

Vorstandsvorsitzender Heumann wiedergewählt

Die im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. organisierten Unternehmer wählten jetzt im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung in Leinfelden-Echterdingen Thomas Heumann erneut zum Vorstandsvorsitzenden ihres Landesverbandes. Heumann übernimmt in dieser Position wieder vorrangig die Aufgabenbereiche Politik, Außenbeziehungen und Personal. Der Inhaber und Geschäftsführer der Thomas Heumann GmbH Gartenanlagen in Weinstadt wurde bereits im März 2002 in das damalige Präsidium des Arbeitgeberverbandes gewählt und ist seit 2010 dessen Vorstandsvorsitzender.

Thomas Westenfelder wurde als stellvertretender Vorstandsvorsitzender wiedergewählt. Westenfelder, Inhaber und Geschäftsführer der Westenfelder GmbH Garten- und Landschaftsbau in Eggenstein-Leopoldshafen, übernimmt in der Verbandsführung wieder vorrangig den Bereich Landesgartenschauen.



Nach der Wahl: Der wiedergewählte Vorstandsvorsitzende Thomas Heumann (2.v.r.) steht an der Spitze des neuen Vorstandsteams des VGL Baden-Württemberg. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch die stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Thomas Westenfelder (r.) und Klaus Dobczynski (Mitte) sowie Vorstandsmittglied Uschi App. Neu ins Vorstandsteam gewählt wurde Erwin Halter.

Fotos (3): VGL Baden-Württemberg

Klaus Dobczynski, Mitinhaber und Geschäftsführer der Grün-System-Bau GmbH in Rheinmünster, wurde erneut zum stellvertretenden VGL-Vorstandsvorsitzenden gewählt. Dobczynski übernimmt wieder vorrangig den Bereich Bundesangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit.

Uschi App, geschäftsführende Gesellschafterin des Unternehmens Hans App Garten- und Landschaftsbau in Unlingen und seit März 2010 im Vorstand des Arbeitgeber-

verbandes, wurde erneut in den VGL-Vorstand gewählt. Uschi App übernimmt wieder vorrangig den Bereich Markt und Wirtschaft.

Erwin Halter aus Villingen-Schwenningen (Rietheim), der den anerkannten Ausbildungsbetrieb „Garten Halter“ führt, wurde jetzt neu in den Vorstand des VGL Baden-Württemberg gewählt. Seit 2002 ist er Mitglied im Prüfungsausschuss für Garten- und Landschaftsbau.

Fahrkarten zu den „WorldSkills 2013“ in Leipzig

Reinhold Irßlinger, Auszubildender bei „Widenhorn Gärten am See“ in Sipplingen und sein Kollege Manuel Kappler vom Unternehmen „Fahr Garten- und Landschaftsbau“ in Dornstetten wurden im September 2012 als baden-württembergisches Team Deutsche Meister bei der Endausscheidung im Wettbewerb um den „Landschaftsgärtner-Cup“ anlässlich der Messe „GaLaBau“ in Nürnberg. Zuvor hatten sie beim Landes-Jugendpreis 2012 anlässlich der Landesgartenschau Nagold den ersten Platz belegt. Im Rahmen der Mitgliederver-

sammlung ehrte Minister Joos, im VGL-Vorstand für Ausbildung verantwortlich, gemeinsam mit Alexander Bonde, Minister für Ländlichen

Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, das Siegerteam für seinen bemerkenswerten Erfolg vor großem Publikum.



Landesminister Alexander Bonde (2.v.r.) und Martin Joos (2.v.l.), im VGL-Vorstand für Ausbildung verantwortlich, ehrten jetzt das Deutsche Meisterteam Manuel Kappler (l.) und Reinhold Irßlinger (r.). Die angehenden Landschaftsgärtner nehmen im Juli an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ in Leipzig teil.



RICHARD BRINK
GmbH & Co. KG

www.richard-brink.de

mit Bezugsquellen-Datenbank

Dränagesysteme für Hof und Garten!

Individuell nach Ihren Wünschen gefertigt.



- Dränage- & Entwässerungssysteme
- Kiesfangleisten

- Beeteinfassungen, Hochbeete und Pflanzkästen

- hochqualitativ
- individuell
- ästhetisch
- formvollendet



Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG
Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel: 0049 (0)52 07 95 04-0
Fax: 0049 (0)52 07 95 04-20





Rondo: Der Showgarten der Roland Stärk GmbH erreichte den zweiten Platz und begeisterte die Besucher der Messe „Inventa 2013“ ebenfalls, die an der Abstimmung teilgenommen hatten.



Genuss und Gummistiefel: Die Besucher der Messe „Inventa 2013“ in Karlsruhe wählten den Showgarten der Werner Westenfelder GmbH zu ihrem Lieblingsgarten.

Fotos (2): Karlsruher Messe- und Kongress GmbH

Westenfelder GmbH ausgezeichnet / Publikum wählte Lieblings-Showgarten

Erster Platz für „Genuss und Gummistiefel“

Erstmals hatten die Besucher der Lifestyle-Messe „Inventa 2013“ in Karlsruhe jetzt die Möglichkeit, ihren Liebling unter den neun beeindruckenden Showgärten zu wählen. Auf den ersten Platz wählten die rund 2.000 Teilnehmer den Garten „Genuss und

Gummistiefel“ von der Werner Westenfelder GmbH aus Eggenstein-Leopoldshafen. Ganz knapp dahinter schaffte es der Showgarten „Rondo“ von der Roland Stärk GmbH aus Weingarten auf den zweiten Platz. Beide Garten- und Landschaftsbau-Betriebe sind

Mitgliedsunternehmen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL).

Mit duftenden Kräutern und Obstbäumen machte Thomas Westenfelders Garten Lust auf Essen und Genuss im Garten.

Ein Highlight war die wetterfeste Küchenzeile. Mit klaren Linien und einem eleganten Design begeisterte zudem „Rondo“ die Besucher. In seinem Gestaltungszentrum stand eine große, kreisrunde Schale aus Jurakalk, in die ein sanfter Wasserstrahl floss.

VGL Baden-Württemberg: Fünf Gärten für das Blumenjahr 2013

Verwunschen und verzaubert auf der Insel Mainau

Wer sich in diesem Sommer verzaubern lassen will, findet vielleicht auf der Insel Mainau, was er sucht. Denn derzeit entstehen dort unter dem Motto „Verwunschen & Verzaubert“ fünf so genannte „Saisonale Gärten“. Nach Plänen von Studenten der Landschaftsarchitektur der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und der Mendel-Universität Lednice in Tschechien bauen Auszubildende des Garten- und Landschaftsbaus gemeinsam mit den Studenten fünf

Anzeige

Gärten, die nur im Blumenjahr 2013 zu sehen sind.

Die angehenden Planer und Praktiker haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Bis Mitte März mussten die Gärten fix und fertig sein, denn bis dahin waren sie von ihren Ausbildungsbetrieben freigestellt. Thomas Spott, Auszubildender beim Unternehmen Schwehr Garten- und Landschaftsbau in Engen, ist bereits zum dritten Mal auf der Mainau. In der Phase der Fertigstellung des Projektes berichtete er, ihm gefalle

besonders die eigenständige Arbeitsweise. „Es gibt hier keinen Vorarbeiter, man kann selber denken und die Baustelle selbstständig leiten“, erklärte der 20-Jährige stolz.

Gemeinsam ans Ziel

Neben der Eigenverantwortlichkeit gefielen den Auszubildenden besonders das gemeinsame Arbeiten und die Vielfalt der Aufgaben. „Hier gibt es etwas Neues zu



Die „Saisonalen Gärten“ locken in diesem Jahr unter dem Motto „Verwunschen & Verzaubert“ die Besucher auf die Insel Mainau. Gemeinsam haben dort angehende Landschaftsgärtner und Studenten der Landschaftsarchitektur fünf Gärten für das Blumenjahr 2013 verwirklicht (v.l.): André Huber; Alexander Schmieder; Thomas Spott; Fabian Schuhwerk und Sara Reichert.

Foto: Mainau GmbH

renatur

Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

www.re-natur.de

Teiche und Wasserpflanzen | Schwimmteiche
Teichabdichtungen | Bewachsene Dächer |
Licht | Biologischer Pflanzenschutz | Zäune



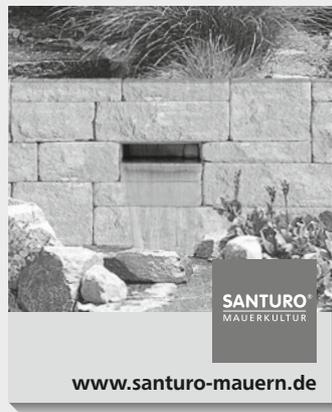
lernen zu den Kursen in der Ausbildung“, betonte Alexander Schmieder. Der 21-Jährige, der beim Gartenbau Lützelshwab in Rheinfeldern arbeitet, freut sich schon darauf, durch die selbst gestalteten Gärten zu laufen. Sara Reichert hat besonders am Teamwork große Freude: „Es macht mir Spaß, in einem neuen Team zu sein, es ist eine Herausforderung“, sagte die 18-Jährige, die bei der Mainau GmbH ihre Ausbildung absolviert. In einem waren sich alle einig: Die Gärten sollen am Ende so gut wie möglich aussehen. „Die vielen Gäste auf der Mainau sind ein großer Ansporn dafür, dass man alles perfekt macht“, so André Huber, Auszubildender bei der K.+ I. Ritzmann OHG

in Klettgau-Erzingen, mit einem Lächeln.

Märchenhafte Pfade

Senta Trapp, Gartenplanerin auf der Insel Mainau, und Michael Grimm, Vorsitzender der Region Hochrhein-Bodensee im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), organisierten und betreuten das Projekt zum wiederholten Mal. Ab dem 17. Mai 2013 können die Saisonalen Gärten auf der Insel Mainau besichtigt werden und jeder, der auf märchenhaften Pfaden wandeln möchte, findet hier nicht nur Ruhe und Entspannung, sondern er darf auch seine Fantasie auf Reisen schicken.

www.mainau.de



www.santuro-mauern.de

Hunklinger
Pflasterverlegeanlagen & Greifer
Telefon 08102/99844-0, Telefax 99844-12

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de



Termine

Pfiffige Gartenideen und Konzepte

Kaum schnuppert man die erste Frühlingsluft, erwacht die Sehnsucht nach dem Leben unterm freien Himmel und die Lust aufs Gärtnern. Am liebsten würde man gleich loslegen. Für alle, die solche Frühlingsgefühle haben, gibt es vom 11. bis 14. April 2013 in Stuttgart die Publikumsmesse „Garten Outdoor Ambiente“. Rund 130 Aussteller aus sechs Ländern zeigen Neuheiten und Trends der Gartengestaltung: Pflanzen, Zubehör und Ambiente, Gartenausstattung, -möbel und -technik, Lichtelemente, Bade- und Wasserwelt – kurz alles, was man braucht, um den Garten zum lauschigen oder gar luxuriösen Lebensraum zu machen.



Messe „Garten Outdoor Ambiente“: Auch das Urban-Gardening-Projekt der Kulturinsel Stuttgart zeigt pfiffige Gartenideen. Foto: Inselgrün

„grenzenlos urban“

Ihre Kreativität stellen dabei auch wieder Mitgliedsbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) unter Beweis: Sie zeigen wundervolle mit anspruchsvollen Konzepten und sinnlicher Gartenpracht. Beeindruckend sind allerdings

nicht nur die Professionalität und Opulenz der Arrangements, sondern vielmehr die inspirierenden Gestaltungsideen, in diesem Jahr unter dem Motto „grenzenlos urban“. Zudem gibt es im Garten-Forum täglich eine Fülle lehrreicher, aber kurzweiliger Expertenvorträge.

Am Eröffnungstag lädt die Messe wieder zur „Nacht der Sinne“ mit der Gartenpreis-Verleihung ein. Bis 22 Uhr können die Gäste an diesem Tag durch die Hallen schlendern und auch die gleichzeitig stattfindenden sechs anderen Frühjahrmessen besuchen.

www.messe-stuttgart.de

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/94277

Schumacher Verladestysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Lieferung deutschlandweit
Sportrasen gemäß DIN 18035/4
Standard- und Großrollenformat

Dr. Alex Rollrasen

www.dr-alex-rollrasen.de
mail @dr-alex-rollrasen.de

Sachsen
Züllsdorfer Str. 14
04886 Döbrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT

Jetzt auch in Edelstahl!

Revo

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Gartenfotografie Flyer Werbung Events Web
Fotografie und was man daraus machen kann

Photo -
Print -
Web -

DESIGN

Udo Krebs Dipl.-Ing. PhotoDESIGN

An der Ostheide 2
45529 Hattingen

0178 29 35 414
www.la-vie-photo.de
info@la-vie-photo.de

FGL Hessen-Thüringen: Motivierende Wintertagung mit rund 120 Teilnehmern

Image-Kampagne: Breite Zustimmung zur Fortsetzung

Glänzende Umsatzzahlen und großer Optimismus für das kommende Jahr. Das waren wesentliche Aussagen bei der Wintertagung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL Hessen-Thüringen). Kurzweilig, informativ und unterhaltsam verlief die Tagung im gehobenen Ambiente des Schlosshotels „Prinz von Hessen“ in Friedewald.

Rund 120 Teilnehmer kamen zu der Veranstaltung, die FGL-Präsident Jens Heger mit großer Zufriedenheit eröffnete. In seiner kurzen Ansprache blickte er auf sein erstes Jahr im Amt zurück und lobte besonders das partnerschaftliche Miteinander zwischen Präsidium, Geschäftsführung, Mitgliedsbetrieben und den Partnern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. Zugleich skizzierte er kurz die wichtigsten Themen der kommenden Jahre. Die Nachwuchswerbung lag ihm dabei ebenso am Herzen wie die aktive Unterstützung, dem Lehrermangel an berufsbildenden Schulen mit vereinten Kräften entgegenzuwirken.

Besonders besorgt schaute Heger vor allem nach Thüringen. „Mit



FGL-Präsident Jens Heger (l.) dankte Georg Roßkopf (r.) für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Vizepräsident und Schatzmeister des FGL Hessen-Thüringen und gratulierte dem neu gewählten Schatzmeister Thomas Büchner (Mitte).
Foto: greengrass media

einem Bevölkerungsschwund von prognostizierten 30 Prozent bis ins Jahr 2050 gehen die Ausbildungsverhältnisse Jahr für Jahr kontinuierlich zurück“, so Heger. „Der Sparzwang der Landesregierung bedroht zudem die Existenz der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau in Erfurt.“ Heger setzte sich dafür ein, die Überbetriebliche Ausbildung dort weiterhin zu erhalten. Ebenso wichtig für die Zukunft seien für ihn die Bemühungen, Mitarbeiter in den Unternehmen langfristig zu binden.

Weitere Aspekte seiner Rede galten dem Ziel, mehr Frauen in der

Ausbildung zu unterstützen sowie Städte von dem gewinnbringenden Nutzen von Events wie einer Landesgartenschau zu überzeugen. Zudem berichtete Heger den Tagungsgästen von einer neuen Kommunikations-Kampagne, die künftig stärker gewerbliche und öffentliche Auftraggeber ansprechen solle. „Diese Kampagne wird ein wichtiger Teil unserer Lobbyarbeit sein, die das Bewusstsein für die hohe Wertigkeit von Grün, von Neubau, Bestandssicherung und Pflege steigern kann“, so der FGL-Präsident.

Zukunft des GaLaBaues

In einem Gastvortrag referierte Lutze von Wurmb, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), über die zukünftige Ausrichtung des Garten- und Landschaftsbaues und erläuterte acht wesentliche Ziele, darunter die Stärkung des Privatkundenmarktes, die Sicherung des Marktes für öffentliches Grün und die Sicherung von Fachkräften in der Branche. In einem weiteren Vortrag gab Iris Weiß von der Iris Haag Training & Beratung GmbH Einblicke in das weite Feld der

Motivation. In ihrer schwingvollen Präsentation machte sie den Tagungsteilnehmern deutlich, wie man Mitarbeiter besser an das Unternehmen binden kann und nannte zahlreiche Praxisbeispiele für die tägliche Motivation von Angestellten.

Neuer Schatzmeister Büchner

Mit dem Ausscheiden Gerhard Roßkopfs aus dem Amt als FGL-Vizepräsident und Schatzmeister wurde Thomas Büchner aus Alsbach-Hähnlein mit 44 Jahren bei einer Enthaltung als Nachfolger in das Amt gewählt. Als Kassenprüferin wird Nina Rudolph von der Bernhard Rudolph Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Obertshausen fungieren.

Bekanntheitsgrad gesteigert

Bei der Mitgliederversammlung wurde mit großer Mehrheit die Fortführung der erfolgreichen Image- und PR-Kampagne bis 2016 beschlossen. FGL-Präsident Jens Heger wies noch einmal darauf hin, wie gewinnbringend sich die Kampagne für kleine wie große Betriebe erwiesen habe und wie maßgeblich mit ihr der Bekanntheitsgrad der Branche gesteigert werden konnte. Ebenfalls beschlossen wurde – bei einigen Gegenstimmen – die Angleichung der Jahresbeiträge in Hessen und Thüringen. Bislang zahlten die Thüringer Mitgliedsbetriebe 30 Euro weniger pro Jahr. Dies wird sich ab 2013 ändern. Ansonsten konnte in den Jahren 2011 und auch 2012 ein Überschuss erwirtschaftet werden, der in die Rücklage des Fachverbands fließt. Erstmals wurde auch ein Imagefilm über die neue Verbandsgeschäftsstelle gezeigt, der auf großes Interesse stieß und ab sofort auf der Webseite des FGL Hessen-Thüringen zu finden ist.

📍 www.galabau-ht.de

Anzeige

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität!

NEU! Oberflächenenschutz im Teich
Das Original mit Säckchen

ALGENKILLER Protect
Alles klar!

BRILLIANT
Wasserspiegler
mit Synergie-Effekt

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers
Infos unter: www.weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT
An der Miltenberger Str. 1
D-63839 Kleinwallstadt
Tel. +49 (0) 60 22 - 2 12 10
Fax +49 (0) 60 22 - 2 19 60



Mit einer Ehrenurkunde und dem Signum dankte FGL-Präsident Jens Heger (r.) dem GaLaBau-Unternehmer Thomas Korte für die 25-jährige Mitgliedschaft.

Fotos (3): greengrass media



Michael Huber (l.) und Jan Steinberg (r.) siegten im Wettbewerb um den „Hessen-Thüringen Cup 2012“ und wurden für ihre herausragende Leistung ausgezeichnet.



Helmut Eigemann (l.) vom Hessischen Landwirtschaftsministerium zeichnete Gerhard Roßkopf (r.) mit dem „Ehrenbrief des Landes Hessen“ und der dazugehörigen Ehrennadel aus.

Zahlreiche Mitglieder des Fachverbandes Hessen-Thüringen geehrt

Neben den Vorträgen gab es auch in diesem Jahr im Rahmen der Wintertagung des FGL Hessen-Thüringen zahlreiche Ehrungen. So erhielt das Unternehmen Thomas Korte Garten- und Landschaftsbau aus Friedrichsdorf anlässlich seiner 25-jährigen Mitgliedschaft im Fachverband das Edelmetall-Signum des Verbandes sowie die obligatorische Urkunde. Den beiden „Hessen-Thüringen Cup 2012“-Gewinnern Jan Steinberg und Michael Huber wurde mit Applaus für ihre herausragende Leistung gedankt. Sie erhielten vom FGL neben Blumen einen Gutschein für eine Reise zur Weltmeisterschaft der Berufe, den „World-Skills“ in Leipzig. Urkunden vom Fachverband erhielten zudem 50 Mitgliedsbetriebe, die sich beim

Umzug in die neue Geschäftsstelle engagiert hatten. Stellvertretend überreichte Jens Heger vier GaLaBau-Unternehmen aus den Verbandsregionen eine Urkunde als Dankeschön.

Emotionale Verabschiedung

Besonders emotional war die Verabschiedung von Gerhard Roßkopf, langjähriger Vize-Präsident und Schatzmeister im Fachverband, der nach Übergabe seines Betriebs an den Sohn aus seinem Amt ausschied. Eiko Leitsch blickte in seiner kurzen und humorvollen Rede auf das Leben und die Lebensleistung von Gerhard Roßkopf zurück, der seit 1995 als Vize-Präsident und Schatzmeister viele Ideen in den Fachverband einbrachte und zahlreiche Impulse für Veränderungen gab.

So setzte er sich unter anderem für die stärkere Beteiligung des FGL Hessen-Thüringen bei der „Offenen Gartenpforte“ ein und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass regelmäßige Verbändegespräche zustande kamen. Auch bei der Stärkung der Regionen samt Bildung von Regionalpräsidien war Gerhard Roßkopf führend beteiligt, ebenso beim Erwerb der neuen Verbandsgeschäftsstelle im vergangenen Jahr. Leitsch betonte die immer freundliche, vorbildhafte und sinnstiftende Arbeit, die Roßkopf im Verband leistete und bedankte sich für seine Rolle als Rat- und Tatgeber für die junge Generation. Anlässlich seines Abschieds erhielt der leidenschaftliche Golfer vom Fachverband einen Reisegutschein und einen Blumenstrauß.

Ehrenbrief des Landes Hessen

Eine besondere Würdigung wurde dem sichtlich überraschten Gerhard Roßkopf vom Land Hessen zuteil. In Vertretung von Ministerpräsident Volker Bouffier überreichte ihm Helmut Eigemann vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMULV) den „Ehrenbrief des Landes Hessen“ für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Garten- und Landschaftsbau und im Aufsichtsrat der Bürgschaftsbank Hessen. Der Ehrenbrief des Landes Hessen wird seit 1973 verliehen. Neben dem Ehrenbrief erhielt Roßkopf zudem die in Kreuzform gearbeitete Ehrennadel, die auf der Vorderseite den Hessischen Löwen zeigt.

Anzeige

Hecken Schneiden leicht gemacht!

> Schneiden > Zerkleinern > Räumen und Entsorgen
In einem Arbeitsgang!



jj dabekausen bv

Postbus 20 | NL-6100 AA ECHT | Nederland
 T +31 (475) 48 70 21 | F +31 (475) 48 70 35
 E info@dabekausen.com | www.heckenprofi.eu





Buchtipps

Für öffentliches und privates Grün

Vor allem im Bereich des öffentlichen Grüns spielen Staudenmischpflanzungen seit einigen Jahren eine immer größere Rolle. Diese Art der Grünflächengestaltung erfordert allerdings fundierte Kenntnisse in der Pflanzensoziologie sowie eine fachmännische Pflege. Axel Heinrich und Uwe J. Messer wollen mit dem Buch „Staudenmischpflanzungen“ ihr erfahrungsbasiertes Wissen zum Thema kompakt weitergeben.

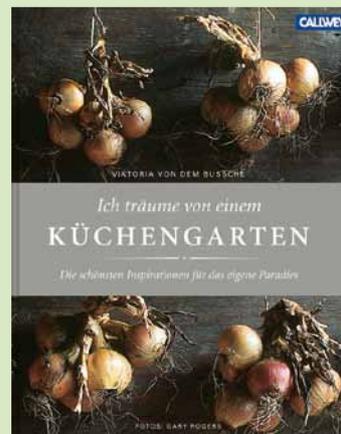
Heinrich ist Mitarbeiter an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und doziert unter anderem über die Pflanzenverwendung im urbanen Grün. Messer arbeitet als Chefredakteur eines Schweizer Gartenmagazins und promovierte über Staudenmischpflanzungen. Ihr gemeinsam erarbeiteter Ratgeber ist das erste umfassende Werk zum Umgang mit Staudenmischpflanzungen im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Raum.

Das Buch enthält neben den wichtigen Grundlageninformationen auch einen ausführlichen



Praxisteil mit vielen Pflanzbeispielen, die Profis Anregungen für eigene Projekte bieten. Ein umfangreiches Glossar mit Fachbegriffen aus der aktuellen Pflanzenverwendung hilft zudem beim Einstieg und Nachschlagen.

Staudenmischpflanzungen. Autoren: Axel Heinrich/Uwe J. Messer. Ulmer Verlag, Stuttgart 2012. 224 Seiten, 96 Farbfotos, sieben Tabellen. Format: 16,5 x 24 cm, gebunden. Preis: 34,90 Euro. ISBN 978-3-8001-7586-4.



Alte Tradition – neu entdeckt

Die alte Tradition der Küchengärten wird neu entdeckt! Kein Wunder, spielen doch Stichworte wie Nachhaltigkeit, Selbstversorgung und Unabhängigkeit vor allem beim Kochen und der bewussten Ernährung eine immer wichtigere Rolle. Der Trend bewegt sich hin zu frischen Zutaten, die ohne Bedenken verarbeitet und verzehrt werden können. Was liegt also näher, als sich Kräuter, Obst und Gemüse selbst anzubauen?

Viktoria von dem Bussche, leidenschaftliche Gärtnerin und Besitzerin von Deutschlands größtem Küchengarten (4.000 m² auf Schloss Ippenburg, Nähe Osnä-

brück), begibt sich auf eine Zeitreise durch die lange Geschichte des Küchengartens. Sie beginnt im „Paradies“ und endet in dem kleinen Küchengarten, mit Kompost, Kohl und Kapuzinerkresse. Auf ihrer Zeitreise begegnet sie Rittern, Mönchen und Königen, Dichtern, Pfarrern und Köchen, berühmten Frauen und Männern, die alle eines gemeinsam haben: ihre Liebe und Leidenschaft zum Küchengarten.

Unterwegs macht sie Station in den schönsten, ewig jungen Anlagen: Über Chatsworth und Highgrove in England, bis hin zu Saint Jean de Beaugard, Valmer, Orsan und dem Küchengarten des Sonnenkönigs in Versailles, nimmt sie den Leser mit auf eine unglaubliche Reise zu den beispielhaften Küchengärten Europas. Sie zeigt den neuen Trend des „zurück zur Natur“ in der Kochkunst mit den „Sterneköchen“ Raymond Blanc aus England und Thomas Bühner aus Deutschland, ebenso wie den weltweiten Trend zum „Urban Gardening“, und zu einem zukunftsfähigen Umgang mit unserer Umwelt, deren Protagonisten Michelle Obama und Prince Charles sie zu Wort kommen lässt. Viktoria von dem Bussche lädt zum Träumen ein; und zugleich ist ihr Buch von packender, wacher Begeisterung für praktische Details. Hier profitieren Leser vom umfangreichen Gartenwissen der Autorin.

Ich träume von einem Küchengarten – Die schönsten Inspirationen für das eigene Paradies. Autoren: Viktoria von dem Bussche/Gary Rogers (Fotos). Callwey Verlag, 2012. 192 Seiten, 184 Abbildungen. Format: 23 x 29,7 cm. Gebunden. Preis: 39,95 Euro. ISBN 978-3-7667-1954-6.



Kleine Paradiese

140 Quadratmeter? 88, oder sogar nur 18 Quadratmeter? Egal, auch ein kleiner Garten hat etwas Bezauberndes. Er stellt allerdings auch eine besondere Herausforderung dar für denjenigen, der seinen Traum von Teich, Sitzecke, Kräutergarten und Rosenbeet verwirklichen möchte.

Hanneke Louwse, Gartenexpertin aus den Niederlanden, bietet in ihrem Buch „50 kleine Gärten“ Lösungsvorschläge zur optimalen Nutzung kleiner Flächen an. Ausgehend von der exakt angegebenen Quadratmeterzahl wird jeder Garten mit zahlreichen Fotos und einem illustrierten Plan vorgestellt. Die Autorin beschreibt detailliert, wie man die Fläche effizient aufteilen kann, um das Beste daraus zu machen. Auf zusätzlichen Themenseiten fasst sie Grundsätzliches zu Pflanzen, Stil, Farben, Formen, Materialien und Pflege zusammen.

50 kleine Gärten von 20 bis 150 qm – Das Ideenbuch. Autorin: Hanneke Louwse. Callwey Verlag, 2012. 192 Seiten, 298 Farbfotos und Illustrationen. Format: 21,5 x 28 cm, gebunden mit Schutzumschlag. Preis: 29,95 Euro. ISBN: 978-3-7667-1948-5.

Anzeige

Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m²

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab



www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER



Eberhard Breuninger (2.v.l.) und eine Gruppe von Ausbildern besaßen sich im jüngsten WdA-Seminar mit dem Thema „Gestern zu locker; heute strenger: Wie Sie Auszubildende (wieder) konsequent führen“. Foto: FGL Hessen-Thüringen/Stefanie Rahm

FGL Hessen-Thüringen: WdA-Seminar zur Personalführung

Gestern zu locker – heute wieder strenger

Respekt und klare Regeln sind wichtig für das Miteinander im Betrieb. Doch was ist, wenn bei Ausbildern gegenüber den Auszubildenden der Umgangston immer lockerer und kumpelhafter wird? Was, wenn durch fehlende Distanz die Disziplin verloren geht? Dann stellt sich schnell die Frage, wie man wieder den nötigen Respekt aufbauen kann, ohne dass ein Teilnehmer sein Gesicht verliert. Ein anderthalbtägiges Weiterbildungsseminar für Ausbilder (WdA-Seminar) in Grünberg mit dem Titel „Gestern zu locker; heute strenger: Wie Sie Azubis (wieder) konsequent führen“ widmete sich jetzt diesem Themenkomplex.

Insgesamt 15 Teilnehmer nutzten die Chance, Wissenswertes über Ausbildung und Führung zu erfahren. Einmal mehr erwies sich der Referent Eberhard Breuninger als beliebter und lockerer Seminarleiter. Inhaltlich ging es neben weiteren Themen um ein Persönlichkeitsmodell, das Erklärungsversuche dazu lieferte,

weshalb es zwischen Personen zu Konflikten kommen kann. „Das Seminar war extra neu konzipiert und kam sehr gut an. Die Idee dazu hatte ich während eines vorhergehenden WdA-Seminars“, so Stefanie Rahm, Referentin für Nachwuchswerbung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL). Schon in der Vorstellungsrunde machten einige Teilnehmer deutlich, wie sehr ihnen die Ausbildung am Herzen liege und wie hilfreich manche Ideen gewesen seien, die sie bei früheren WdA-Seminaren mitgenommen hätten.

Bei der Seminarbewertung wurden sowohl die Organisation als auch die Veranstaltung mit ihrem hohen Praxisbezug gelobt. Auch in der Beurteilung des Referenten gab es viel Zustimmung. Positiv genannt wurden das Fachwissen sowie seine humorvolle und angenehme Art. Wichtig waren den Kursteilnehmern sowohl die offene Atmosphäre als auch die Zeit für den Austausch untereinander.

Kontrast zur **Moderne**
Harmonie zur **Historie**

ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de

Rapido 6 BIRCHMEIER
Profis tanken auf Knopfdruck

Swiss Quality www.birchmeier.com

Bezug bei: www.meyer-shop.com

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telegebeldienstleister:

www.telebelt.de

360°
max. 30°
max. -12,5°
32 m
26 m

EHWA
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer

FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB
Verkauf Liefen Verlegen

Peiffer Niederrhein	Peiffer Ruhrgebiet
Im Fonger 14	Berliner Straße 88
47877 Willich	44867 Bochum
Tel. 02154/955150	Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de

Swiss Schweiz **Algenfrei** .com

ökologisch und umweltschonend

Made in Germany

Vertrauen in Qualität

Partner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.

Fortuna Fahrzeugbau GmbH & Co. KG • 02553/97020 • www.fortuna.de



Bei der Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen begrüßte Uwe Krebs (Mitte) neben den politischen Gastrednern Dieter Krone (l.), Oberbürgermeister der Stadt Lingen, und Heinz Rolfes (r.), stellvertretender Landrat, auch BGL-Präsident August Forster (2.v.r.), und den Lingener GaLaBau-Unternehmer Reinhard Kaß.



Statt Vorsitzender nun Präsident des VGL Niedersachsen-Bremen: Uwe Krebs (l.) und die VGL-Referentin für Ausbildung/Nachwuchswerbung, Urte Schlüter (2.v.r.), gratulierten den in ihrem Ämtern bestätigten Vizepräsidenten Rolf Meyer zu Hörste (2.v.l.) und Harald Kusserow.

Fotos (2): VGL Niedersachsen-Bremen

VGL Niedersachsen-Bremen: Mitgliederversammlung in Lingen

Branchenumsatz und Mitgliederzahl gestiegen

Die Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen, die in diesem Jahr im emsländischen Lingen stattfand, stand im Zeichen positiver Branchenergebnisse für 2012. Dementsprechend gut war die Stimmung schon bei der abendlichen Auftaktveranstaltung, die neben einer Führung durch das schön gestaltete emsländische Moormuseum ausreichend Zeit zum Gespräch mit Kollegen bot.

Auch BGL-Präsident August Forster und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth waren bereits am Abend angereist und nutzten die Gelegenheit für den Gedankenaustausch mit niedersächsischen GaLaBau-Unternehmern.

In seiner Jahresbilanz stellte der VGL-Vorsitzende Uwe Krebs

Maßnahmen gegen den zunehmenden Fachkräftemangel als Hauptaufgabe der Branche heraus. Die GaLaBau-Verbände und ihre Mitglieder seien gefordert, sich diesem Problem auf allen Ebenen zu stellen, Fachkräfte auszubilden, anzuwerben und in der Branche zu halten. Neben den bewährten Aktivitäten der Nachwuchswerbung müssten verstärkt auch neue Wege beschritten und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden, um für die Zukunft Vorsorge zu treffen.

Neue Wege gegen den Fachkräftemangel

Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils (derzeit acht Prozent) unter den Auszubildenden, zur Anwerbung junger Fachkräfte und Auszubildenden aus EU-Staaten, zur Gesunderhaltung

in der Branche vorhandener Fachkräfte und zur Verstärkung der „Branchentreue“ von Azubis während und nach der Ausbildung gehören dazu. Auf mehreren dieser Felder ist der VGL Niedersachsen-Bremen aktiv und hat Kontakte zu möglichen Kooperationspartnern hergestellt:

Eine in Kooperation mit der LWK Niedersachsen bei den diesjährigen Prüflingen im VGL-Verbandsgebiet durchgeführte flächendeckende Umfrage hat ergeben, dass 20 Prozent nach der Ausbildung die Branche verlassen wollen. Auch die Gründe dafür wurden erfragt und werden derzeit im Rahmen einer studentischen Arbeit systematisch ausgewertet, um entsprechend gegensteuern zu können.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der hohen

körperlichen Belastung im GaLaBau werden Fehlzeiten und gesundheitsbedingtes Ausscheiden von Mitarbeitern zunehmen. Hauptgrund sind Muskel- und Skeletterkrankungen. Die Altersstruktur der Mitarbeiter in Garten- und Landschaftsbau-Betrieben ist vergleichsweise jung. Das gibt der Branche die Möglichkeit, jetzt noch zu handeln, um sich auf die kommenden Veränderungen einzustellen.

Fitness- und Gesundheitskurse zu günstigen Konditionen

Der VGL Niedersachsen-Bremen hat eine Kooperation zur „Firmenfitness“ mit dem Verbund Hansefit geschlossen, die den Mitarbeitern der VGL-Mitgliedsbetriebe gezielte Trainingsmöglichkeiten, die Teilnahme an Fitness- und Gesundheitskursen und anderem

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab

www.Schwab-Rollrasen.de



ROLL RASEN

zu extrem günstigen Großkundenkonditionen ermöglicht.

Neben der Nachwuchswerbung in Deutschland ist es ein Gebot der Zeit, auch über Landesgrenzen hinaus Kontakte zu schaffen, um jungen, motivierten Menschen aus Ländern mit einer Jugendarbeitslosigkeit von 25 bis 50 Prozent eine berufliche Perspektive in Deutschland anzubieten. Gastreferent Markus Humpert vom Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft stellte den VGL-Mitgliedern das Projekt „Bienvenido!“ vor, das sich speziell an spanische Fachkräfte wendet und mit entsprechenden Partnerorganisationen vor Ort zusammenarbeitet.

Ein Modellprojekt des VGL in Zusammenarbeit mit der Akademie Überlingen (AKÜ), das derzeit vorbereitet wird, richtet sich an litauische Fachschüler, die nach einem Praktikum in Ausbildungsbetrieben des VGL zu Landschaftsgärtnern ausgebildet werden sollen. Für den notwendigen sozialen Rahmen (Sprachkurse usw.) wäre die AKÜ als Bildungsträger zuständig.

Erfolgsbilanz für 2012

Die Daten und Fakten des vergangenen Jahres, die Uwe Krebs der Versammlung präsentierte, waren durchweg positiv: Der Branchenumsatz wurde um 5,7 Prozent auf nunmehr 662 Millionen Euro gesteigert. Angesichts der enormen Umsatzsteigerung von 2011 auf 2012 in Höhe von 17 Prozent ist dieser erneute Zuwachs besonders bemerkenswert und erfreulich. Dabei wird nach wie vor deutlich mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes von Mitgliedsbetrieben des VGL generiert.

In Niedersachsen und Bremen sind im Garten- und Landschaftsbau mittlerweile fast 11.100 Arbeitnehmer beschäftigt, gegenüber 2011 bedeutet das eine Steigerung der Beschäftigtenzahl um 3,5 Prozent. Die Gesamtzahl der im Verbandsgebiet vom AuGaLa registrierten GaLaBau-

Betriebe nahm hingegen erstmals seit langer Zeit leicht ab. Erfreulich ist, dass sich die Zahl der Auszubildenden mit einer Zunahme von 1,7 Prozent auf nunmehr 892 stabilisiert hat, so dass die Ausbildungsquote mit 11,8 Prozent auf konstant hohem Niveau bleibt. Damit stellt die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau in Niedersachsen-Bremen mehr als zwei Drittel aller Auszubildenden im Gartenbau.

Auch die Mitgliederbilanz für das Jahr 2012 fällt mit 24 neuen gegenüber sieben ausgeschiedenen Mitgliedern sehr positiv aus und entspricht einem Zuwachs von 6,1 Prozent. Obgleich die zahlreichen Vorteile der Mitgliedschaft immer mehr Betriebe überzeugen und der VGL Niedersachsen-Bremen mit derzeit 294 Mitgliedern jetzt auf die Marke von 300 Verbandsmitgliedern zumarschiert, appelliert Uwe Krebs an die Mitglieder, mit weiteren Kollegen über eine Mitgliedschaft im Fachverband zu sprechen, denn: „Nur starke Verbände können die Branche gegenüber den Vertretern von Politik, Behörden und anderen Wirtschaftsverbänden kraftvoll vertreten!“

Grün im öffentlichen Raum

Die Belange der Branche auf Bundesebene voranzutreiben – darunter auch die Bedeutung von „Grün“ im öffentlichen Raum zu thematisieren – war Hauptthema von BGL-Präsident August Forster. Er stellte eine, mit diesem Ziel neu initiierte Kommunikationskampagne des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) vor.

Die sich anschließenden Impulsvorträge des Sachverständigen Wolf Meyer-Ricks zum Thema „Übergang Gebäude/Außenanlage“, Jürgen Hindersmann (Oldenburgische Landesbank) zur „Eurokrise“, Frank Leibner (Landesgartenschau Papenburg GmbH) zu den im Rahmen der Landesgartenschau 2014 geplanten Themengärten sowie Professor Dr. Heiko Meinen (Hochschule



Steuertermine April 2013

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	März 2013 (ohne Fristverlängerung)	10.04.2013	15.04.2013
	Februar 2013 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	März 2013	10.04.2013	15.04.2013
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Osnabrück) zum Masterstudiengang „Management im Landschaftsbau“ boten den Mitgliedern und Gästen ein abwechslungsreiches und interessantes Themenspektrum.

Vorstandswahlen

Bei den Vorstandswahlen wurden die erneut zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder Rolf Meyer zu Hörste und Harald Kusserow ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt. Abschließend wurde noch eine Änderung der Verbandsatzung beschlossen: Der VGL-Vorstand wird in „Präsidium“ umbenannt, der 1. Vorsitzende wird somit zum Präsidenten, die bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden und Beisitzer werden zu gleichberechtigten Vizepräsidenten

des VGL Niedersachsen-Bremen. Gleichzeitig wird die Amtszeit des Präsidenten und auch die der Vizepräsidenten auf maximal drei Wahlperioden, das heißt: neun Jahre, begrenzt. Mit dieser Änderung verfolgt der VGL zwei Ziele – zum einen die Aufwertung des Amtes der Vizepräsidenten in der Außendarstellung des Verbandes und zum anderen die regelmäßige Einbindung neuer ehrenamtlicher Kräfte, die der Verbandsarbeit frische Impulse geben.

So konnte Uwe Krebs, der die Versammlung morgens als 1. Vorsitzender eröffnet hatte, die Mitglieder und Gäste dann mittags als Präsident des VGL Niedersachsen-Bremen zum abschließenden Buffet einladen.

Anzeige

Seit 30 Jahren
Software für Ihren Erfolg





DATAflor AG | August-Spindler-Straße 20
37079 Göttingen | Tel +49 (551) 50665-600
info@dataflor.de | www.DATAflor.de

Erdbau- und Bodenbearbeitung

Schwere Maschinen

Vier Neuheiten von AVANT

Man schaut zunächst ein wenig verwundert auf diese AVANT Multifunktionslader. Bei genauem Hinschauen erkennt man: Sie sind ausgerüstet mit den neuen Powerpacks. Kraftvolle Aggregate, die an die AVANT Multifunktionslader angebaubar werden können. Angetrieben von der leistungsstarken Zusatzhydraulik 70 l/min bei 210 bar des AVANT Laders können sie sowohl als Front- als auch als Heckanbau genutzt werden. Ein Stromgenerator, ein Kompressor und ein Hochdruckreiniger sind die drei Powerpack-Varianten. Den Stromgenerator gibt es in zwei Ausführungen mit 3,5 kVA und 6,5 kVA. Das kleinere Modell hat zwei 230 V Ausgänge, das größere zwei 230 V und einen 380 V Ausgang. Gleiches gilt für den Kompressor. Er hat eine Leistung von 400 l/min bei 8 bar Druck und ist zum Beispiel bestens einsetzbar in der Gewinnungsindustrie, um Reifen zu füllen oder Laufbänder mit Druckluft zu reinigen. Bestens einsetzbar ist auch der AVANT Hochdruckreiniger. Er kann maximal 30 l/min bei 200 bar Druck versprühen. Mit einem Zulaufschlauch ist es möglich, Wasser aus Quellen anzusaugen, die sich bis zu 3 m unterhalb befinden. Eine weitere Neuheit in der Anbaugeräte-Vielfalt von AVANT ist die Kehrmaschine mit Auffangbehälter und eine schwebender Bürstenachse.



Powerpack Stromaggregat

AVANT Tecno Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3, 64859 Eppertshausen, Telefon 06071 980-655, Fax 06071 980-453, info@avantteco.de, www.avantteco.de

Optigrün-Randelemente und Pflanzgefäße „ALU“

Viele genutzte und einsehbare Dächer lassen sich recht einfach mit Pflanzinseln und -beeten gestalten, klar strukturieren und mit einem Grün-Aspekt aufwerten. Und dies völlig unabhängig von der Größe der Dachfläche. Kleinere Dachterrassen bekommen an ausgesuchten Stellen sauber abgegrenzte Pflanzinseln in Form von Optigrün-Pflanzgefäßen Typ „ALU“. Die neuen Pflanzgefäße aus Aluminium in runden und rechteckigen Formen gibt es in allen Farben und bis zu Längen von 250 cm. Größere Dachflächen lassen sich geradlinig modern mit größeren Pflanzbeeten einrichten. Eine elegante Lösung zur Einfassung solcher Pflanzbeete bieten die neuen Optigrün-Randelemente Typ „ALU“, die abgestimmt auf die bewährten Optigrün-Gründach-Systemlösungen erhältlich sind. Bei der Gestaltung von Innen- und Außenanlagen (Dächern bis 5° Neigung) sind durch die Möglichkeiten der objektbezogenen Fertigung nach Maß keine Grenzen gesetzt. Farben, Maße und Formen sind individuell auswählbar, auch runde Formen, Bögen und Schrägen sind möglich. Mit Sonderelementen wie Wasserbecken, Sitzflächen und Treppen können Akzente zu den mit Stauden, Gräsern, Sträuchern und Kleinbäumen bepflanzten Flächen gesetzt werden. Das witterungsbeständige, frost- und bruchsichere Aluminium ist sortenreines Recycling-Material. Die Optigrün-Randelemente und Pflanzgefäße Typ „ALU“ sind ein weiterer Baustein, um Außenanlagen als zusätzlichen Wohnraum zu nutzen.



Neue Lebensräume mit Optigrün

Optigrün international AG, 72505 Krauchenwies, Telefon 07576 7720, info@optigruen.de, www.optigruen.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- Mai 2013** Beregnung und Bewässerung
- Juni 2013** Demopark + Demogolf 2013
- Juli 2013** Wege- und Platzbau

Effizienzsteigerung beim Hunklinger Pflastergreif

Das erste Modell war auf Bagger ab ca. 3,5 Tonnen ausgelegt, heutige Modelle gibt es für Minis ab ca. 1,6 Tonnen und Verlegemaschinen. Für mehr Leistungsfähigkeit und noch einfacheres Handling, so wie weiter verbesserte Greifsicherheit und kräftigeres Steine verschieben, kann nachgerüstet oder bei guten Konditionen auf ein neues Gerät getauscht werden. Um stark verdrehte Steinlagen aus krummen Paketen stets sicher zu greifen, kann das derzeitige TWIST-System erweitert werden. Auch bleibt mit der aktuellen TWIST-Greifwange das Planum beim Ablegen der Steine trotz tiefem Klemmen sauber. Zur Überwindung von Verschiebesicherungen beim Versetzen von Rechtecksteinen leisten heute weiterentwickelte Steuerventile und veränderte Hebelkinematiken entsprechend den Anforderungen des Marktes ihren Dienst. Seit 2007 vereinfacht die Hydrauliksteuerung gegenüber früheren Baujahren die Bedienung deutlich. Bei Wechsel auf ein moderneres Neugerät wird zu attraktiven Konditionen das alte Gerät in Zahlung genommen. Die BAUMA bietet beste Gelegenheit zur Information.



Hunklinger Pflastergreif

Hunklinger allortech GmbH & Co. KG, Wächterhof 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Telefon 08102 99844-0, Fax 08102 99844-12, info@allortech-hunklinger.com, www.hunklinger-allortech.com

20 Jahre Dr. Alex Rollrasen

Der Frühling ist die ideale Zeit, um eine neue Rasenfläche anzulegen. Wer schnelle Erfolge will, der setzt am besten auf Fertigrasen. Die vorgezogenen Soden garantieren eine schnelle und unkomplizierte Begrünung und sorgen für eine sofort begehbare, grüne Rasenfläche. Dieses Erfolgsrezept bewährt sich für die Firma Dr. Alex schon seit 20 Jahren. Das Familienunternehmen feiert am 31. Mai 2013 ihr großes Firmenjubiläum und ist ein Experte, wenn es um das Thema Begrünung mit Rollrasen geht. Auf circa 130 ha in Döbrichau und Paulinenaue wächst der Rollrasen für die unterschiedlichsten Aufgaben, wie Hausgärten, Sportplätze, Deiche und Böschungen. Sondermischungen beispielsweise für Straßenbahngleise oder Flughäfen können auf Kundenwunsch zusammengestellt werden. Daneben sind unterschiedliche Formate erhältlich, zum Beispiel die handliche 1 m² große Standardrolle oder das Großrollenformat als Dünn- oder Dicksode. Die benötigte Verlegetechnik kann auf Wunsch von der Firma Dr. Alex ausgeführt werden. Des weiteren bietet die Firma Dr. Alex für die Kunden Hinweise zur Rasenpflege, Beratung bei Rasenproblemen, Rasendünger und komplette Düngerpakete an.



Großrollenernte

Dr. Alex Galabau GmbH Rollrasen & Begrünung, Zülsdorfer Str. 14, 04886 Döbrichau, Telefon 035365 2783, www.dr-alex-rollrasen.de

ALTEC Aluminiumverladeschienen Typ AVS

Mit diesen Schienen können schnell und sicher Rollbehälter, Arbeitsgeräte und Maschinen wie Rasenmäher, Autos, Radlader und Bagger (Ketten-Fahrzeuge) verladen werden. Die Fahrfläche ist im unteren Teil der Anfahrfläche verstärkt, was die Lebensdauer der Schienen erheblich verlängert. Die Rampen können je nach Wunsch sowohl mit oder ohne als auch mit einseitigem Schutzrand geliefert werden. Sämtliche Verladeschienen des Typs AVS sind auch in faltbarer Ausführung lieferbar. Das umfangreiche Programm wurde nach den Grundsätzen für die Prüfung der Arbeitssicherheit von Aluminium-Verladeschienen des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften aufgenommen. Die Altec GmbH setzt sowohl im Verladeschienen- als auch im Verladetechnikbereich auf geprüfte Sicherheit, denn sämtliche Produkte sind GS-zertifiziert.



Aluminiumverladeschienen Typ AVS

ALTEC GmbH, Rudolf-Diesel-Str.7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, Fax 07731 8711-11, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de

Komplettrodung mit Minibagger und großer Wirkung



Anbaugerät Wurzelratte im Einsatz

Um die Komplettrodung von Wurzelstöcken wirtschaftlich auszuführen, hat sich GaLa-Bauer Josef Vogl für seinen 1,6-Tonnen-Bagger das Anbaugerät Wurzelratte angeschafft. Damit konnte er den Aufwand auf etwa ein Fünftel reduzieren, verglichen mit vorher, als er die Wurzelstöcke am Stück ausgebagert hat. „Vor Kurzem musste ich einen Wurzelstock mit 80 Zentimetern Durchmesser roden. Es gab einige Zweifel, ob das zu schaffen sei, aber dann ging es doch – und wesentlich besser als gedacht“, erzählt Josef Vogl. „Für die Wurzelratte ist vollkommen egal, wie groß ein Wurzelstubben ist, entscheidend ist die richtige Technik.“ Mit der Rodung von, im Verhältnis zum Bagger, vergleichsweise großen Wurzelstöcken beweist Vogl, dass mit der entsprechenden Fachkenntnis auch mit leichten Baggern mit der Wurzelratte hervorragende Ergebnisse erzielt werden können. „Wir haben die kleinste Wurzelratte technisch weiterentwickelt und ihren Widerstand im Holz reduziert. Somit sind Komplettrodungen wirtschaftlicher, fachlich korrekt und mit wesentlich weniger Aufwand durchführbar. Josef Vogl zeigt die enorme Leistung, die ein fähiger Baggerfahrer herausholen kann“, so Hartmut Neidlein, Geschäftsführer von Wurotec und Erfinder der Wurzelratte.

Wurotec GmbH & Co. KG, Hartmut Neidlein, Flachswiesenstraße 14, 71364 Winnenden, Telefon 07195 9576012, service@wurotec.de, www.wurzelratte.de

Keiner geht verloren



Multi6 Pflastergreifer

Die beiden Optimas Pflastergreifer-Typen, sowohl der Optimas Multi6 mit sechs Zylindern und sechs Armen als auch der Optimas Easy1 mit einem Zylinder und zwei Greifleisten, sind so konstruiert und gefertigt, dass bei fachmännischer Handhabung beim Greifen, Schwenken und Einbauen kein Stein verloren geht. Das liegt an der exzellenten Qualität der Anbaugeräte, die auf der 35-jährigen Optimas Erfahrung beruht. Mit dem Multi6 und dem Easy1 bietet Optimas zwei Greifsystem-Alternativen an. Beide Pflastergreifer erhöhen die Arbeitsleistungen beim Pflastern deutlich. Die hydraulischen Optimas Greifer sind stufenlos auf alle Betonsteinformate und Steinstärken einstellbar und für alle Verlegemuster verwendbar. Multi6 und Easy1 sind Anbaugeräte, die innerhalb kürzester Zeit an einen Hydraulikbagger oder Lader aller Art angebaut werden können. Sie sind lieferbar für Ein- oder Zwei-Hydraulikkreislaufgeräte. Also kann auch ein hydraulisches Drehgetriebe mit 360° Endlos-Drehung eingebaut werden. Je nach Greifertyp kann der Bagger mit der passenden Hydraulikleistung arbeiten, die teilweise eine deutlich niedrigere Drehzahl erfordert. Das bedeutet auch, dass der Kraftstoffverbrauch und damit die Kosten sinken.

Optimas GmbH, Industriestraße 12, 26683 Saterland/Ramsloh, Telefon 04498 9242-0, Fax 04498 9242-42, info@optimas.de, www.optimas.de

Biegbares Winkelprofil für kreatives Pflastern



Neues Winkelprofil

Das neue Winkelprofil von terra-S ist eine ideale Begrenzung für Pflaster, Natursteinflächen und Terrassen. Es ist 9 cm hoch, 6 cm breit, und 240 cm lang. Das Winkelprofil ist biegsam. Durch die Aussparungen zwischen den trapezförmigen Auflageflächen bleibt es flexibel, und Rundungen können einfach verlegt werden. In der Auflagefläche sind Löcher für Erdnägel oder Betondübel. Wie alle terra-S Profile hat das Winkelprofil eine abgerundete Oberkante als Verletzungsschutz. Es ist in Edelstahl, Antikstahl und in verzinktem Stahl erhältlich.

terra-S GmbH, Stockerfeld 52, 94081 Fürstentzell, Telefon 08502 916-30, Fax 08502 916-320, info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com

Alle Energie für Sachlösungen



David und Michael Linser (v.l.)

Vor 20 Jahren gründete Michael Linser sein Unternehmen LIS Linser Industrie Service. Mitgesellschafter und Prokuristen waren Thomas Mathies und Volker Brochhaus, die die Firmengeschichte aktiv mitgestaltet haben und auch heute erfolgreich für die Kunden da sind. LIS entwickelt Laufwerke, konstruiert, produziert und liefert Gummiketten, Schneidwerkzeuge und Ersatzteile. Wie ein roter Faden zieht sich durch die gesamte Firmengeschichte der Anspruch, dem Kunden beste Qualität zur Verfügung zu stellen. Dass dies gelingt, kann man wohl auch daran ablesen, dass LIS in den 20 Jahren seines Bestehens in allen Bereichen zehn Mal so groß geworden ist. Heute arbeiten 40 Mitarbeiter für das Unternehmen. Die Firmenanlagen haben mittlerweile eine Größe von 5.000 m² erreicht und der Umsatz ist auf 20 Millionen Euro gestiegen. Zu den Abteilungen der Firma gehören unter anderem Konstruktion, Fertigung, Service und das eigene Prüflabor. Hier können Materialanalysen, Dehnungsprüfungen und zahlreiche weitere Untersuchungen vorgenommen werden.

Linser Industrie Service GmbH, Alleestraße 1, 53757 St. Augustin, Telefon 02241 94490-30, Fax 02241 94490-31, info@linser.eu, www.linser.eu

TEREX TL120 – Ideal im Strassenbau



Der Terex TL120

Seit Herbst 2012 setzt die auf Kanal-, Wasserleitungs-, Erd- und Straßenbau spezialisierte Zöller-Bau GmbH mit Sitz in Lengfurt, Unterfranken, am Valentinusberg in Lohr am Main einen neuen Terex Radlader TL120 ein. Dort baut die Firma eine Erschließungsstraße auf einer Länge von ca. 500 Metern komplett aus. Beim Aufladen von Aushub, Verfahren von Sand und Schotter sowie beim Verfüllen stellt der robuste Terex Radlader seine Vielseitigkeit unter Beweis. „Genau für diese Arbeiten und beim Auf- und Abladen mit der Staplereinrichtung ist die kompakte Terex Maschine ideal“, sagt Firmenchef Dieter Hofmann. Auch beim Verdichten des Unterbaus für die geplante Fahrbahn und den Gehweg beweist der Terex TL120 zusammen mit einem Plattenverdichter SBV55 H3 von Stehr Produktivität und Leistungsstärke. Die Kraft für das Anbaugerät liefert der Kompakt-Radlader über die elektroproportional geregelte 230-bar-Arbeitshydraulik und seinen serienmäßigen dritten Steuerkreis. Die ausgereifte Fahrautomatik des TL120 sorgt für robuste Zugkraft und Geschwindigkeit in zwei Fahrbereichen und dank der bewährten Fingertip-Regelung erfolgt die Ansteuerung des Anbaugeräts einfach und präzise.

Terex Deutschland GmbH, www.terex.de

Anzeige

www.eubo-rollrasen.de
Tel.: 0 22 22 - 990 660
Rollrasen
Lieferung bundesweit
Ihre Oase in grün!
EUBO
 EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig

- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete


MICHELS GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
 Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
 Internet: www.michels-online.de

Qualität ist das Markenzeichen

Etwa 30 Maschinen und Geräte wird Takeuchi auf seinem „bauma“-Stand im Freigelände Nord ausstellen. Hüllkreisbagger, Laderaupen, Kompaktbagger und einige hochinteressante Anbaugeräte gehören zum Programm. Das Besucherinteresse wird sich erfahrungsgemäß besonders auf die neuen Maschinen, wie zum Beispiel den Kompaktbagger TB 290, konzentrieren. Hervorzuheben ist, dass in diesen Messestand ein Demo- und Vorführgelände integriert ist. So kann man als Besucher zum Beispiel auch praktisch erfahren, was mit dem Schnellkupplungssystem Taklock möglich ist und wie problemlos und effizient es funktioniert. Aber auch den Powerspaten in Aktion zu sehen, dürfte für viele Besucher den Bezug zu eigenen Baustellen in Tiefbau, GaLaBau, Sanierung und vielem mehr leicht machen. Unter anderem sind es diese Highlights, die neben der sehr guten Ausstattung und wirklich exzellenten Maschinen- und Gerätequalität der Takeuchi Maschinen den Besuch des Demo-Standes so lohnenswert machen. Auf 800 m² Fläche wird beste Baumaschinentechnik gezeigt. Dass die „bauma“ eine hervorragende Plattform ist, um den Besuchern Neuvorstellungen zu präsentieren, weiß man, und dies ist auch von Takeuchi geplant. Ein Besuch auf dem Takeuchi-Stand lohnt sich nicht nur, sondern ist eine gute Investition in den eigenen Wissensstand und vielleicht auch den eigenen Maschinenpark. Takeuchi finden Sie auf der „bauma“ im Freigelände Nord auf dem Stand N1016/6.

Wilhelm Schäfer GmbH, Rebhuhnstraße 2–4, 68307 Mannheim, Telefon 0621 7707-127, Fax 0621 7707-129, info@wschaefer.de, www.wschaefer.de



Es wird wieder interessant auf dem Takeuchi „bauma“-Stand

Denken Sie jetzt an wassergebundene Wege!

Der Winter zieht sich langsam in die Berge zurück und hinterlässt vielerorts aufgetaute matschige Flächen, dies gilt auch für wassergebundene Wege und Plätze! Hier kann das Wege-Pflegegerät WP von LIPCO Abhilfe schaffen! Die Deckschicht wird bei diesem Anbaugerät, welches es in neun Arbeitsbreiten von 50–155 cm gibt, gelockert, eingeebnet und rückverdichtet. So werden selbst verkrustete und unebene Oberflächen wieder ansehnlich und nutzbar. Verschlammungen und Auswaschungen werden bearbeitet und beseitigt, einer weiteren schädlichen Erosion wird Einhalt geboten. So lassen sich teure Sanierungsfälle bereits in den Anfängen verhindern. Die Hauptaufgabe für das WP kommt jedoch in den Monaten April bis August, wenn zahlreiche Pflanzen in wassergebundenen Wegen heranwachsen wollen, die Beseitigung von Wildkraut! Das Unkraut wird effektiv samt Wurzel herausgezogen und nicht nur abgeschlagen oder abgerissen. Anschließend kann es von der Fläche abgefegt werden. Bei thermischen Verfahren zur Wildkrautbeseitigung ist dies nicht möglich, denn die Pflanze wird durch solche Geräte eben nicht beseitigt, sondern nur geschädigt oder abgetötet, verbleibt aber auf der Fläche, was sehr unschön aussieht. Sind wassergebundene Flächen und Wege bereits in ihrem Schichtaufbau gestört und sanierungsbedürftig, hat LIPCO auch dafür die passenden Lösungen: das Tennenplatz-Pflegegerät RTD und den rotierenden Wegesaniierer RTD. Diese Geräte sind allerdings deutlich schwerer und größer als die WP-Geräte. Die Arbeitsbreiten von 130–190 cm verlangen nach 30–60 PS an der Zapfwelle.

LIPCO GmbH Land- und Kommunaltechnik, Am Fuchsgraben 5 b, 77880 Sasbach, Telefon 07841 6068-0, Fax 07841 6068-10, mail@lipco.com, www.lipco.com



Wege-Pflegegerät WP

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

zu den Links der Produktinfos gelangen
sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes
mit Ihrem Smartphone!



Kraftvolle Motorsensen für den Profieinsatz

Ob bei der Pflege schwer zugänglicher Stellen oder im kommunalen Einsatz: Im professionellen Einsatz müssen Motorsensen leistungsstark, wirtschaftlich, abgasreduziert und gut in der Handhabung sein. Diese Voraussetzungen erfüllen die neuen Motorsensen MS-430.4 U und MS-4300.4 von Dolmar. Mit ihnen führt der Hersteller die ersten Motorsensen mit über 40 Kubikzentimeter starkem Viertaktmotor ein. Die auf reines Benzin ausgelegten Motoren benötigen deutlich weniger Kraftstoff. Zudem stoßen sie auch weniger Abgase als Zweitaktmotoren aus und schonen zusätzlich die Umwelt und darüber hinaus die Gesundheit des Anwenders. Weitere Vorteile der Viertakt-Technologie von Dolmar sind reduzierte Geräuschemissionen, einfache Wartung und ein flexibler Einsatz. Dank eines patentierten Schmierungssystems funktioniert der Motor lageunabhängig in sämtlichen Positionen. Ausgerichtet auf die besonderen Ansprüche im Profieinsatz überzeugen die neuen Viertakt-Motorsensen MS-430.4 U und MS-4300.4 U darüber hinaus mit einem Hubraum von 43 Kubikzentimetern und einer Leistung von 1,5 Kilowatt bei der täglichen Arbeit.

Dolmar GmbH, Jenfelder Straße 38, 22045 Hamburg, Tel. 040 66986-0, Fax 040 66986-355, service@dolmar.com, www.dolmar.de



Neue Motorsensen von Dolmar

Bauarbeiter mit vielen Talenten

Der Multicar M27 ist Transporter und Geräteträger in einem. Enge Hofeinfahrten, Baustellen, Rad- und Fußwege, breite Autobahnen und Überlandstrecken – der Multicar M27 fühlt sich in jedem Revier zuhause. Mit einer Breite von nur 1,62 Metern ist er schlank genug, um die Stellen zu erreichen, die den Großen verschlossen bleiben. Bei einem Gesamtzuggewicht von bis zu 7,5 Tonnen verfügt dieser Geräteträger, je nach Ausstattung, über bis zu 2,9 Tonnen Nutzlast. Mit seinen leistungsstarken Hydraulikvarianten besitzt er genug Kraft, um die über 100 am Markt erhältlichen An- und Aufbaugeräte effektiv anzutreiben. So macht er zum Beispiel mit einer Kehrmaschine Gehwege und Straßen sauber. Mit einem Schneeschieber sorgt er im Winter für freie Fahrt. Mit einem Mähwerk hält er Grünflächen in Schuss. Mit Erdbohrer, Heckenschere oder Häcksler wird er zum Helfer in der Grünpflege. Und mit erhöhter Ladepritsche, Absetzkipper, Abrollkipper oder einem Anhänger erweitert er seine Möglichkeiten als Transporter. Dank Allradantrieb bleibt er auf der Straße und im Gelände stets gut in der Spur.

Hako GmbH, Hamburger Straße 209–239, 23843 Bad Oldesloe, Telefon 04531 806-0, Fax 04531 806-338, info@hako.com, www.hako.com



Der vielseitige Multicar M27

Rapidon 6 – Tanken mit K(n)öpfchen

Der Kanister mit Knöpfchen für alle Kleinmotorgeräte erfreut sich zunehmender Beliebtheit – auch bei professionellen Anwendern. Kleine Tanks oder schwierig zugängliche Öffnungen sind umständlich zu betanken und enden häufig mit verschüttetem Benzin, verschmutztem Gerät und Untergrund sowie stinkenden Händen. Die Lösung von Birchmeier heißt Rapidon 6! Der Benzinfluss kann mittels Knopfdruck schnell und präzise dosiert werden. Das Ergebnis: sauberes Betanken in Sekundenschnelle. Das Gerät besticht durch die einfache und komfortable Handhabung: Tankstutzen und Drücker aufklappen-tankeneinklappen-fertig! Ohne Verschütten und schmutzige Hände! Im Detail durchdacht: handliche 6 Liter Inhalt, Füllstandskala, die beim Befüllen und Tanken hilfreich ist, Kleber für Inhaltskennzeichnung, Einfüllstutzen für kleinste Tanköffnungen oder auch schräge Tanköffnungen. Rapidon 6 hat die UN-Zulassung für Kraftstoff (2- und 4-Takt-Benzine, Alkylatbenzin, Diesel).

Birchmeier Sprühtechnik AG, Im Stetterfeld 1, CH-5608 Stetten, Telefon +41 (0)5648 5818-1, Fax +41 (0)5648 5818-2, www.birchmeier.com



Für große und kleine Motorgeräte

Schenken Sie Freude!

Wie sagt man so schön: Kleine Aufmerksamkeit erhalten die Freundschaft! Nutzen Sie zur nachhaltigen Kundenbindung die attraktiven Kundenpräsente aus dem GaLaBau-Ideenkatalog. Eine kleine Auswahl besonders beliebter Geschenke haben wir hier für Sie zusammengestellt.



Windlicht „Lightball“

Schafft Atmosphäre – ob an einem lauen Sommerabend im Garten oder auch im heimeligen Wohnzimmer. Design-Windlicht aus gefrostetem Glas mit verchromtem Boden. Signum und Slogan dezent an den Boden gelasert.

Höhe: 11,5 cm, Durchmesser: 12 cm

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–4	5–9	ab 10
07.96	14,50	13,80	12,90

GaLaBau-Stabfeuerzeug

Mit diesem stilvollen Stabfeuerzug von ca. 17,5 cm Länge kann man bequem das Licht von Windlichtern und Kerzen entfachen. Es eignet sich auch hervorragend zum Anzünden von Grills und Feuerstellen.

Signum und Slogan eingelasert.

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–9	10–19	ab 20
07.19	2,50	2,20	1,90



Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.



„Tree of Charge“

Im Büro oder zu Hause, auf dem Schreibtisch oder im Eingangsbereich – der „Tree of Charge“ macht sich überall nützlich: Während Mobiltelefon, Digitalkamera, MP3-Player etc. unter dem Baum Strom tanken, bleiben die Netzteile im Inneren verborgen.

Material: gepulvertes Stahlblech

Maße: 42 x 17 x 43 cm

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–2	ab 3	ab 4
04.16	42,50	39,90	38,70

GaLaBau-Taschenmesser „Profi“

Von Profis für Profis. Spezialmesser mit gebogener, feststellbarer, rostfreier Klinge und gummiartiger Noppenschale für einen sicheren Griff mit integrierter Öse.

Lasergravur des Signums und Slogans auf der Klinge.

Artikel Nr.	€/Stück		
	1-4	ab 5	ab 10
07.35	11,90	10,90	9,90



GaLaBau-Schlüsselanhänger „Karabinerhaken“

Robust und immer griffbereit. Grüner Schlüsselanhänger mit ca. 3 cm großem Schlüsselring und ca. 8 cm großem Karabinerhaken. Textilband mit weißem Aufdruck Signum und Slogan.

Maße: ca. 16,5 cm x 4,2 cm (L x B)

Verpackungseinheit: 5 Stück

Artikel Nr.	€/Stück		
	5-20	25-45	ab 50
04.34	1,39	1,34	1,24



Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau Ideenkatalog 2012/2013 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter www.galabau-shop.de – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

Bestellschein „Schenken Sie Freude!“

GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft
Frau Schalenberg
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

Absender/Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum/Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stück	Anzahl	Gesamt €
Windlicht „Lightball“	07.96			
GaLaBau-Stabfeuerzeug	07.19			
„Tree of Charge“	04.16			
GaLaBau-Taschenmesser „Profi“	07.35			
GaLaBau-Schlüsselanhänger „Karabinerhaken“	04.34			

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.
Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.